



BEDIENUNGSANLEITUNG

Crossfire 500 * Crossfire 500 X * Crossfire 500 XC

GERMAN

BX500 / e5.2 / 2021-01-12



EINLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für dieses Fahrzeug entschieden haben. Dieses Modell wurde konzipiert sicher zu sein, haltbar gefertigt und ist hervorragend für den täglichen Einsatz im Straßenverkehr geeignet. Das einzigartige Fahrzeugdesign steht für Ihren hervorragenden persönlichen Geschmack.

Motorrad fahren ist ein faszinierender Sport. Für maximale Fahrfreude lesen Sie sich bitte vor der ersten Fahrt die Informationen in diesem Benutzerhandbuch gründlich durch.

In dieser Bedienungsanleitung wird die richtige Pflege und Wartung des Fahrzeugs beschrieben. Befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um einen störungsfreien Langzeitbetrieb des Fahrzeugs zu gewährleisten. Ihr autorisierter BRIXTON-Fachhändler verfügt über erfahrenes und speziell geschultes Personal, um Ihr Motorrad mit dem richtigen Werkzeug und den entsprechenden Originalteilen bestmöglich zu warten.

Alle Informationen, Abbildungen und Daten in diesem Handbuch basieren auf den aktuellen Produktinformationen zum Zeitpunkt der Drucklegung. Verbesserungen und andere Änderungen können jedoch dazu führen, dass die Informationen in diesem Handbuch Ihr Motorrad nicht mehr genau wiedergeben. BRIXTON behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen vorzunehmen.



WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR BEDIENUNGSANLEITUNG

Diese Bedienungsanleitung macht mit folgenden Symbolen auf wichtige Informationen aufmerksam:

WARNUNG

Ist eine WARNUNG, die befolgt werden muss. Missachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Fahrer oder anderen Beteiligten führen.

HINWEIS

Ist ein HINWEIS auf wichtige Informationen, der bei Missachtung zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

HINWEIS

Die Bedienungsanleitung sollte vom Fahrer/von der Fahrerin stets mitgeführt werden, um auch bei Wartungen durch Ihren Fachhändler für Eintragungen zur Verfügung zu stehen. Beim Verkauf des Fahrzeugs geben Sie die Bedienungsanleitung bitte mit. Die Bedienungsanleitung enthält alle wichtigen Informationen zum Fahrzeug. Der Hersteller nimmt jedoch ständig Verbesserungen vor, die zur Abweichung von dieser Bedienungsanleitung führen können.* Wenden Sie sich mit Fragen bitte direkt an Ihren Fachhändler.

WARNUNG

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung zu Ihrer eigenen Sicherheit bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen aufmerksam durch. Fahren Sie erst los, wenn Sie vollständig mit dem Fahrzeug vertraut sind. Regelmässige Inspektionen, Wartungen und gute Fahrkenntnisse, garantieren eine sichere Fahrt und die Zuverlässigkeit dieses Fahrzeuges.

* Änderungen von Produkt und Spezifikationen vorbehalten, auch ohne Vorankündigung.

Händlerstempel

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	2	Motoröl	21
Wichtige Informationen zur Bedienungsanleitung	3	Kontrolle des Motorölstands.....	21
Inhaltsverzeichnis	4	Ölwechsel.....	22
Sicherheitshinweise	5	Ölfiltereinsatz.....	23
Tägliche Kontrollen.....	5	Kühlmittel	23
Sicheres Fahren.....	5	Wechsel des Kühlmittels.....	24
Sicherheitsbekleidung.....	5	Kraftstoffleitung	24
Modifikationen.....	5	Kupplung	24
Zuladung.....	6	Adjustierung am Lenker.....	24
Zubehör.....	6	Adjustierung am Motor.....	25
Kraftstoff und Abgase.....	6	Drosselklappe	25
Parken.....	6	Einstellen des Gaszugspiels.....	25
Weitere Tipps für sicheres Fahren.....	6	EVAP - System	25
Beschreibung des Fahrzeuges	7	Antriebskette	25
Kundeninformationen	8	Reinigung und Schmierung der Antriebskette.....	26
Instrumente und Bedienung	9	Einstellung der Antriebskette.....	27
Kombiinstrument.....	9	Bremssystem	27
Zündschloss.....	10	Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter.....	28
Lenkerschalter.....	11	Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter.....	28
Einstellen des Bremshebels.....	11	Vorderen Bremsbeläge.....	28
Kraftstofftank.....	11	Hinteren Bremsbeläge.....	28
Schalthebel.....	12	Verschleißgrenze der vorderen Bremsbeläge (1).....	29
Sitzverriegelung.....	12	Verschleißgrenze der hinteren Bremsbeläge (1).....	29
Hinterradbremspedal.....	12	Vordere Bremsscheibe.....	29
Helmhalter.....	12	Hintere Bremsscheibe.....	29
Seitenständer.....	13	Reifen	30
Stoßdämpfer hinten.....	13	Reifendruck und Belastung.....	30
Antiblockiersystem (ABS).....	13	Reifeneigenschaften und Spezifikationen.....	30
Instrumente und Bedienung	14	Sicherungen	31
Checkliste vor Fahrtantritt.....	14	Motorsteuergerät (ECU).....	32
Fahrbetrieb	15	Seitenständer	32
Einfahren des Motors.....	15	Vordergabel	32
Motordrehzahl.....	15	Steuer-/Lenkopflager	33
Schmierung.....	15	Radlager	33
Einfahren von neuen Reifen.....	15	Stoßdämpfer hinten	33
Fahrerische Grundlagen.....	15	Störungserkennung	34
Motor starten.....	16	Pflege und Einlagerung	36
Kaltstart.....	16	Reinigung	36
Probleme beim Kaltstart.....	16	Vor der Reinigung.....	36
Warmstart.....	16	Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch.....	36
Probleme beim Warmstart.....	16	Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres oder auf salzbesprühten Straßen.....	36
Startklar	16	Nach der Reinigung.....	36
Getriebe	16	Einlagerung	37
Bergauf/Bergab fahren	17	Für kurze Zeit (wenige Tage).....	37
Bremsen und Parken	17	Für längere Zeit (mehrere Wochen).....	37
Erste Wartung	17	Technische Daten	38
Regelmässige Reparaturen und kleine Wartungen	18	Raum für Notizen	42
Bordwerkzeug.....	18		
Schmierstellen.....	18		
Kraftstofftank.....	18		
Montage des Kraftstofftanks.....	18		
Batterie	19		
Demontage.....	19		
Luftfilter	19		
Demontage.....	19		
Öffnen des Luftfiltergehäuses.....	20		
Ölauffangschlauch	20		
Zündkerze	20		
Entfernen der Zündkerzen.....	20		
Inspektion der Zündkerzen.....	21		

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der ersten Fahrt sorgfältig durch, damit Sie mit der korrekten Handhabung der Bedienelemente Ihres Motorrads, seinen Merkmalen, Fähigkeiten und Einschränkungen vertraut sind. Dieses Handbuch bietet viele Tipps für sicheres Fahren, aber es dient nicht dazu, Ihnen alle Techniken und Fertigkeiten zu vermitteln, die zum sicheren Fahren eines Motorrads notwendig sind.

Brixton empfiehlt, dass alle Fahrerinnen und Fahrer dieses Motorrads ein geeignetes Fahrtraining für Motorräder absolvieren, um die richtigen Fähigkeiten und Techniken zu erlernen, die für das sichere Fahren dieses Motorrads erforderlich sind.

TÄGLICHE KONTROLLEN

Es ist wichtig, dass Ihr Fahrzeug ordnungsgemäß gewartet und in einem sicheren Allgemeinzustand gehalten wird. Überprüfen Sie Ihr Motorrad vor jeder Fahrt ordnungsgemäß und führen Sie alle Wartungsarbeiten rechtzeitig durch. Weitere Informationen zur Wartung finden Sie im Abschnitt „Wartung und Reparatur“. Um dem Fahrer maximale Sicherheit zu gewährleisten, rät BRIXTON Ihnen, alle periodischen Wartungsarbeiten von einem autorisierten Fachhändler durchführen zu lassen. Dieser verfügt über speziell geschultes Personal, die richtigen Werkzeuge und verwendet ausschließlich Originalteile.

SICHERES FAHREN

- Die Kontrolle des Fahrzeugs vor der Fahrt ist ein wichtiger Punkt, um Unfälle zu vermeiden.
- Beachten Sie die Höchstgrenze für die Zuladung von Fahrer, Beifahrer und Gepäck.
- Viele Unfälle mit Motorradfahrern werden von Autofahrern verursacht, die das Motorrad aus ihrem Fahrzeug heraus nicht erkennen. Daher ist es ratsam, möglichst auffällige Kleidung zu tragen, um die Zahl dieser Unfälle zu vermindern.
- Tragen Sie auffällige Schutzkleidung.
- Aktivieren Sie die Blinker, bevor Sie abbiegen und werden Sie beim Annähern und Überqueren einer Kreuzung langsamer.
- Halten Sie einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern ein und machen Sie auf sich aufmerksam.

- Respektieren Sie Ihre Fähigkeiten und Grenzen.
- Leihen Sie Ihr Fahrzeug nie an Personen, die nicht über die fahrerischen Fähigkeiten verfügen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Halten Sie stets die gesetzliche Geschwindigkeitsbegrenzung ein.
- Eine korrekte Körperhaltung von Fahrer und Beifahrer, führt zu besserer Kontrolle über das Fahrzeug.
- Der Fahrer sollte während der Fahrt aufrecht sitzen, beide Hände am Lenker und beide Füße auf den Fußrasten haben.
- Der Beifahrer sollte sicherstellen, dass er den Haltegriff oder den Fahrer mit beiden Händen fest umklammern kann und sich mit beiden Füßen auf den Fußrasten abstützen kann.
- Das Fahren unter Alkohol-, Medikamenten- oder Drogeneinfluss ist strengstens verboten.
- Dieses Fahrzeug ist nur für den Einsatz auf befestigten Straßen bestimmt. Es ist nicht für den Geländeeinsatz geeignet.

SICHERHEITSBEKLEIDUNG

Richtige Kleidung erhöht Ihre Sicherheit bei Unfällen:

- Tragen Sie immer einen zugelassenen Helm mit Visier, um Ihre Augen vor Staub und Regen zu schützen.
- Das Tragen einer geeigneten Jacke, geeigneter Schuhe, Handschuhe usw. kann den Verletzungsgrad bei Unfällen verringern.
- Tragen Sie niemals zu locker sitzende Kleidung. Diese könnte sich in den beweglichen Teilen des Fahrzeugs verfangen und zu erheblichen Verletzungen führen.
- Berühren Sie niemals den Motor bzw. die Auspuffanlage während oder nach dem Betrieb. Sie werden sehr heiß und können Verbrennungen verursachen.
- Tragen Sie stets Schutzkleidung, die Ihre Beine, Knöchel und Füße bedeckt.

MODIFIKATIONEN

Der Einbau nicht genehmigter Modifikationen oder die Entfernung von Originalteilen kann zu einem unsicheren Fahrverhalten führen und damit Stürze und Verletzungen verursachen. Änderungen können auch dazu führen, dass Ihr Fahrzeug die Zulassung verliert.

ZULADUNG

Das Gesamtgewicht des Fahrers, des Beifahrers, des Zubehörs und der Beladung darf den Wert der maximalen Zuladung nicht überschreiten. Beachten Sie bei der Beladung innerhalb dieser Gewichtsobergrenze die folgenden Hinweise:

- Das Gewicht der Ladung und des Zubehörs sollte so niedrig und nahe am Fahrzeug wie möglich gehalten werden. Stellen Sie sicher, dass das Gewicht so gleichmäßig wie möglich auf beide Seiten des Fahrzeugs verteilt wird, um ein Ungleichgewicht oder Instabilität zu vermeiden.
- Stellen Sie sicher, dass Zubehör und Ladung sicher am Fahrzeug befestigt sind.
- Befestigen Sie niemals große oder schwere Gegenstände am Lenker bzw. am vorderen Fahrzeugende. Solche Gegenstände können ein instabiles Fahrverhalten oder ein langsames Lenkverhalten verursachen.

ZUBEHÖR

Originalzubehör wurde speziell für die Verwendung mit diesem Fahrzeug entwickelt. Bitte kontaktieren Sie Ihren Fachhändler für Einzelheiten. Da der Hersteller nicht alle anderen Zubehörteile auf dem Markt testen kann, sind Sie persönlich für die richtige Auswahl, Installation und Verwendung von Zubehör anderer Marken verantwortlich.

Beachten Sie bei der Montage von Zubehör die folgenden Richtlinien:

- Installieren Sie niemals Zubehör oder transportieren Sie keine Ladung, welche die Bodenfreiheit beeinflusst, den Federweg, die Lenkung einschränkt oder das Licht, die Blinkleuchten oder Reflektoren verdeckt.
- Zubehör am Lenker oder im Bereich der vorderen Radaufhängung hat einen schlechten Einfluss auf die Lenkung des Fahrzeugs. Wenn Sie Zubehör einbauen, halten Sie es bitte so leicht, dass es die Lenkung des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt.
- Bitte bauen Sie keine verlängerten Ladungsträger auf, die das Fahrzeug bei Seitenwind instabil machen.
- Wenn Sie elektrisches Zubehör einbauen, wenden Sie sich bitte an qualifizierte Fachgeschäfte, um sicherzustellen, dass diese Teile die Kapazität des elektrischen Systems des Fahrzeugs nicht überschreiten.

Eine unsachgemäße Installation solcher Gegenstände kann zu gefährlichem Ausfall des Lichts, niedriger Motorleistung oder sogar zu Schäden am Fahrzeug führen.

KRAFTSTOFF UND ABGASE

WARNUNG

Benzin ist sehr leicht entflammbar!

- Stellen Sie den Motor beim Tanken immer ab.
- Achten Sie darauf, dass beim Tanken kein Benzin auf den heißen Motor oder die Auspuffanlage verschüttet wird.
- Rauchen Sie nicht und benutzen Sie Ihr Mobiltelefon während des Tankvorgangs nicht.
- Starten Sie den Motor niemals und lassen Sie ihn niemals in einem geschlossenen Raum laufen.
- Die Auspuffgase sind giftig und können innerhalb kurzer Zeit zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.
- Stellen Sie den Motor immer ab und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.

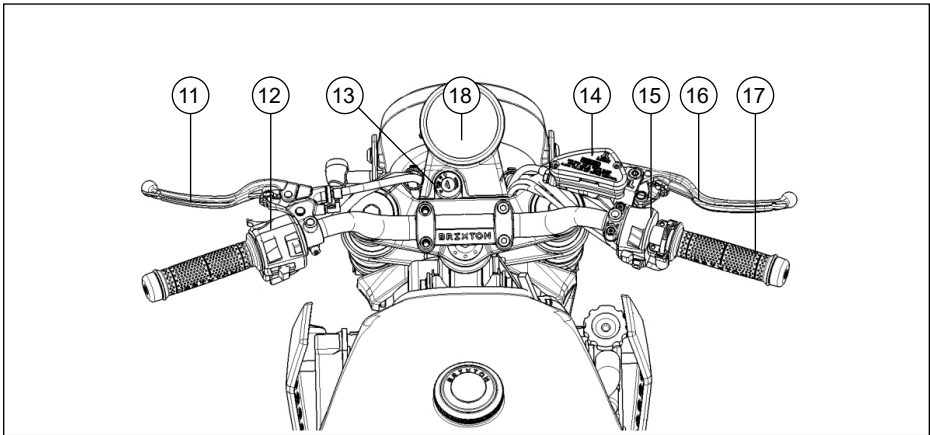
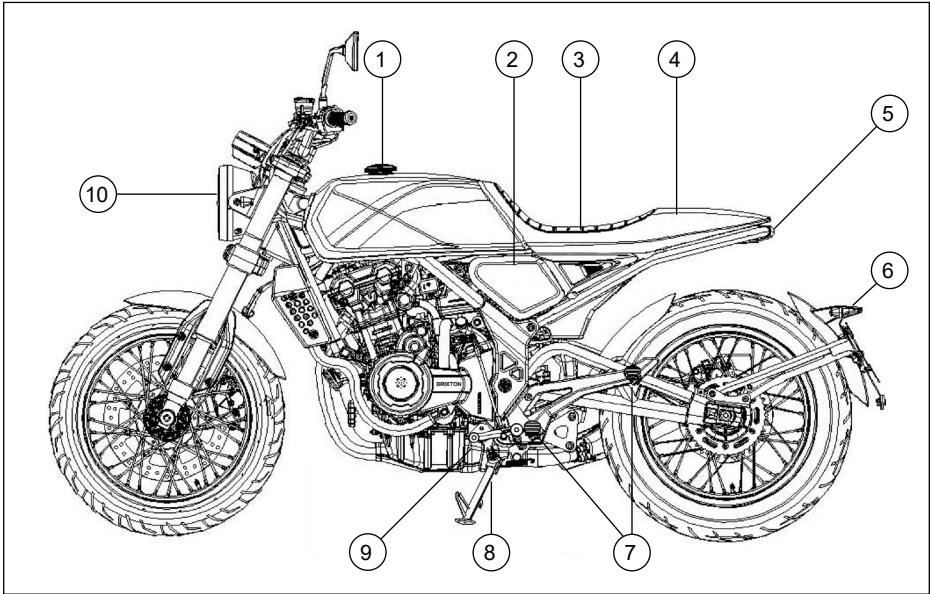
PARKEN

Bitte beachten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs folgendes:

- Der Motor und die Auspuffanlage bleiben heiß. Stellen Sie das Fahrzeug daher so ab, dass weder Fußgänger, Kinder oder Tiere diese heißen Teile berühren können.
- Parken Sie das Fahrzeug weder an einem Hang oder auf weichem Untergrund. Es könnte umkippen.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht in der Nähe entflammbarer Substanzen.
- Falls Sie Benzin verschlucken oder Benzin in die Augen bekommen, suchen Sie bitte sofort einen Arzt auf. Halten Sie das Benzin von Ihrer Haut und von Wasser fern.

WEITERE TIPPS FÜR SICHERES FAHREN

- Blinken Sie, bevor Sie abbiegen.
- Halten Sie bei Regen oder auf nasser Straße die Geschwindigkeit niedrig und vermeiden Sie ein abruptes Abbremsen um nicht weg zu rutschen.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie an geparkten Autos vorbeifahren. Ein Fahrer könnte Sie übersehen und eine Türe in Ihren Weg öffnen.



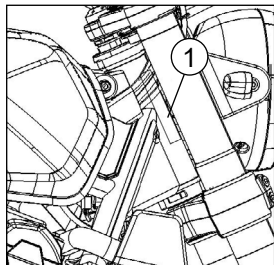
- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1. Tankschloss | 10. Kupplungshebel |
| 2. Luftfilter | 11. Linker Lenkerschalter |
| 3. Sicherungen / Batterie | 12. Zündschloss |
| 4. Bordwerkzeug | 13. Kombiinstrument |
| 5. Brems- und Rücklicht | 14. Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter |
| 6. Kennzeichenbeleuchtung | 15. Rechter Lenkerschalter |
| 7. Fahrer- und Beifahrerfußrasten | 16. Vorderradbremsehebel |
| 8. Seitenständer | 17. Gasgriff |
| 9. Schalthebel | 18. Kombiinstrument |

KUNDENINFORMATIONEN

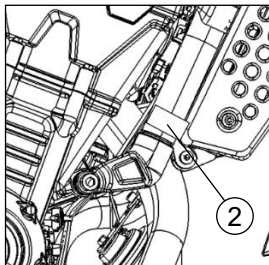
Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN / VIN)

1. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (FIN) (1) ist am Lenkkopf eingestanzt.
2. Das Typenschild (2) befindet sich auf der unteren rechten Seite des Rahmens.
3. Die Motornummer (3) ist auf der linken Seite des Kurbelgehäuses eingraviert.

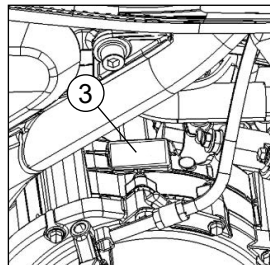
Fahrzeug-Identifikationsnummer



Typenschild



Motornummer

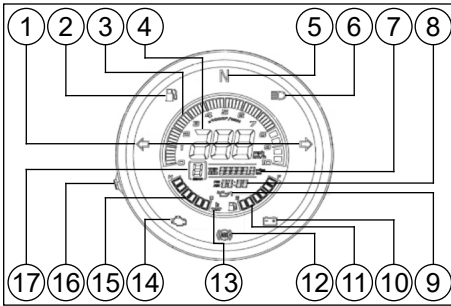


1. Fahrzeug-Identifikationsnummer:
2. Typenschild:
3. Motornummer:

HINWEIS

Bitte notieren Sie die FIN (Fahrzeug-Identifikationsnummer), um Ersatzteile bei Ihrem Händler zu bestellen oder falls das Fahrzeug gestohlen werden sollte. Die Fahrzeug-Identifikationsnummer dient zur Identifizierung Ihres Motorrads und kann für die Zulassung Ihres Fahrzeugs bei der Zulassungsbehörde in Ihrer Region verwendet werden.

KOMBIINSTRUMENT



1. Blinkerkontrollleuchte

Wenn der linke oder rechte Blinker eingeschaltet ist, blinkt die entsprechende Blinkerkontrollleuchte.

2. Warnleuchte Kraftstoffstand

Wenn der Kraftstoffstand unter 2 L sinkt, blinken die Warnleuchte Kraftstoffstand und die Kraftstoffstandanzeige.

3. Drehzahlmesser

Zeigt die aktuelle Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (U/min) an.

4. Geschwindigkeitsanzeige

Zeigt die aktuelle Geschwindigkeit in km/h oder mph an.

5. Neutralanzeige

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf/Neutralstellung befindet, leuchtet die Neutralanzeige auf.

WARNUNG

Wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet und das Symbol N leuchtet, lassen Sie den Kupplungshebel langsam los um sicherzustellen, dass kein Gang eingelegt ist.

6. Fernlichtkontrollleuchte

Die Fernlichtkontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist oder die Lichthupe betätigt wird.

7. Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die bisher zurückgelegte Gesamtdistanz ODO des Motorrads auf. Durch einmaliges kurzes Drücken der Einstelltaste wechselt die Anzeige des Kilometerzählers auf die TRIP-Anzeige

(Tageskilometerzähler), die die zurückgelegte Strecke seit der letzten Nullstellung des Tageskilometerzählers anzeigt. Um die TRIP-Anzeige zurückzusetzen, halten Sie die Einstelltaste gedrückt, während die TRIP-Anzeige angezeigt wird.

8. Uhrzeit

Die Uhr wird im 12-Stunden-Format angezeigt (AM/PM). Die Uhrzeit kann nur eingestellt werden wenn der Tacho den Gesamtkilometerstand ODO anzeigt. Um die Uhrzeit einzustellen, drücken und halten Sie den Einstellknopf, bis die Stundenanzeige blinkt. Durch kurzes Drücken des Einstellknopfes kann die Stundenanzeige eingestellt werden. Halten Sie den Einstellknopf bis die Minutenanzeige blinkt. Durch kurzes Drücken des Einstellknopfes kann die Minutenanzeige eingestellt werden. Drücken und halten Sie den Einstellknopf bis die eingestellte Uhrzeit angezeigt wird.

9. Warnleuchte Öldruck

Sinkt der Öldruck unter den Betriebsdruck, leuchtet diese Warnleuchte auf. Wenn der Motor nicht gestartet wird und der Zündschlüssel auf „ON“ gestellt wird, leuchtet diese Anzeige ebenfalls auf. Sobald der Motor gestartet ist, erlischt die Anzeige.

10. Warnleuchte Batterieladestand

Wenn die Batteriespannung kleiner oder gleich 11,5 V ist, leuchtet diese Anzeige auf. In diesem Fall entfernen Sie die Batterie und laden Sie diese.

11. Kraftstoffstandanzeige

Die Kraftstoffstandanzeige zeigt die verbleibende Kraftstoffmenge im Kraftstofftank an. Wenn der Kraftstofftank voll ist, zeigt die Anzeige 6 Segmente an. Wenn die Kraftstoffmenge auf etwa 4 L (Kraftstoffreserve) sinkt, blinkt das Symbol. Wenn die Menge auf 2 L sinkt, blinken sowohl das Symbol als auch das Segment. Bitte tanken Sie dann so schnell wie möglich nach.

12. Warnleuchte ABS

Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn ein Fehler im ABS-System vorliegt. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen autorisierten Fachhändler.

13. Warnsymbol Kühlmitteltemperatur

Wenn die Kühlmitteltemperatur im Kühlmittel tank 93°C erreicht, blinkt das Warnsymbol. Wenn die Kühlmitteltemperatur weiter auf 105°C steigt,

INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

blinken sowohl die Kühlmitteltemperaturanzeige als auch das Warnsymbol.

14. Motorkontrolleuchte

Wenn ein Fehler des elektronischen Kraftstoffeinspritzsystems vorliegt, leuchtet die Motorkontrolleuchte auf. Bitte wenden Sie sich für die Wartung und Instandhaltung an eine Fachwerkstatt.

15. Kühlmitteltemperaturanzeige

Nach dem Anlassen des Motors wird die Kühlwassertemperatur im Kühlwassertank des Motors in Echtzeit überwacht und auf dem Instrument angezeigt, damit der Fahrer die Veränderung der Motortemperatur beobachten kann.

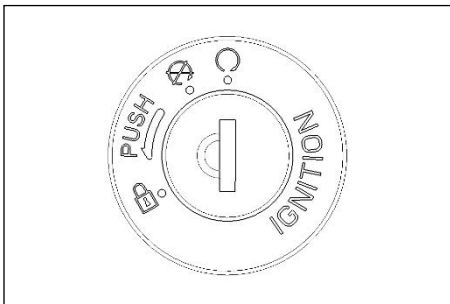
16. Einstellknopf

Mit dieser Taste können Sie die Zeit einstellen, zwischen den Einheiten Kilometer und Meilen umschalten, zwischen Kilometerzähler und Tageskilometerzähler wechseln und den Tageskilometerzähler zurücksetzen. Um die Einheit im Tachometer zwischen dem metrischen (km/h, km) und imperialen (mph, mi) System zu wechseln, schalten Sie die Zündung aus. Halten Sie den Einstellknopf gedrückt während Sie die Zündung wieder einschalten. Halten Sie den Einstellknopf solange gedrückt bis der Tachometer die gewünschte Einheit anzeigt.

17. Ganganzeige

Dieses Instrument zeigt den aktuell eingelegten Gang an.

ZÜNDSCHLOSS



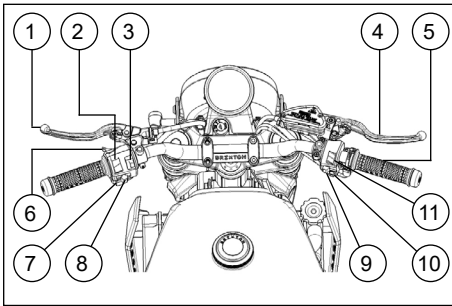
Das Zündschloss hat 3 Positionen:

1. 0 : Die Zündung ist eingeschaltet. Der Motor kann jederzeit gestartet werden. Der Schlüssel kann nicht abgezogen werden, wenn der Schalter in dieser Stellung steht.
2. 0 : Die Zündung ist ausgeschaltet. Der Motor lässt sich nicht starten. Der Schlüssel kann abgezogen werden.
3. 1 : Um die Lenkersperre zu aktivieren, drehen Sie den Lenker ganz nach links, drücken Sie den Schlüssel hinein und drehen Sie den Schlüssel über die zweite Position hinweg auf das Schlosssymbol. Ziehen Sie den Schlüssel ab.

WARNUNG

Wenn sowohl das Warnsymbol Kühlmitteltemperatur als auch die Kühlmitteltemperaturanzeige blinken, ist die Kühlmitteltemperatur zu hoch. Schalten Sie den Motor SOFORT ab. Prüfen Sie die Kühlmittelmenge Nach Absinken der Temperatur.

LENKERSCHALTER



1. Kupplungshebel

Durch das Ziehen des Kupplungshebels, wird die Kraftübertragung vom Motor zum Antrieb unterbrochen.

2. Lichtschalter

Mit dem Lichtschalter kann zwischen Fernlicht  und Abblendlicht  umgeschaltet werden.

3. Warnblinkanlage

Wenn Sie diesen Schalter drücken, beginnen alle Blinker (links und rechts, hinten und vorne) zu blinken.

4. Vorderradbremshebel

Um die Vorderradbremse zu betätigen, ziehen Sie leicht am vorderen Bremshebel auf der rechten Seite des Lenkers.

5. Gasgriff

Der Gasgriff wird zur Steuerung der Motordrehzahl verwendet. Zum Beschleunigen wird rückwärts und zum Verzögern vorwärts gedreht.

6. Lichthupentaster

Drücken Sie den Taster, um das Fernlicht  einzuschalten. Dieses leuchtet auf, so lange Sie den Taster gedrückt halten.

7. Hupentaster

Drücken sie den Taster  um die Hupe erklingen zu lassen.

8. Blinkerschalter

Durch schieben des Blinkerschalters nach links  beginnen die linken Blinkleuchten und gleichzeitig die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel zu blinken. Durch schieben des Blinkerschalters nach  rechts beginnen die

rechten Blinkleuchten und gleichzeitig die grüne Blinkeranzeige auf der Instrumententafel zu blinken. Wenn Sie die Blinkleuchten ausschalten wollen, müssen Sie den Blinkerschalter in der mittleren Stellung hineindrücken.

9. Lichtschalter

Auf Position  ist das Tagfahrlicht und das Rücklicht eingeschaltet. Wenn Sie den Lichtschalter auf  stellen ist das Tagfahrlicht ausgeschaltet und der Scheinwerfer, das vordere Standlicht, das Rücklicht und die Kennzeichenbeleuchtung sind eingeschaltet.

10. Elektrostarter

Beim Drücken dieser Taste wird der Elektrostarter betätigt. Vor dem Start muss der Benutzer den Gang in die Neutralstellung bringen oder den Kupplungshebel ziehen. Vergewissern Sie sich, dass sich Zündschloss und der Not-Aus-Schalter in der Position  befinden. Klappen Sie den Seitenständer hoch und betätigen Sie die Kupplung, um die Sicherheit zu gewährleisten.

11. Not-Aus-Schalter

Wenn sich der Schalter in der Stellung  befindet, kann der Motor gestartet werden oder er läuft. In der Stellung  kann der Motor nicht gestartet werden und ein laufender Motor stirbt ab.

EINSTELLEN DES BREMSHEBELS

Der Abstand zwischen dem Gasdrehgriff und dem vorderen Bremshebel kann mit dem Einstellrad verändert werden. Drücken Sie dazu den Bremshebel der Vorderradbremse nach vorne und drehen Sie das Einstellrad in die gewünschte Position.

WARNUNG

Es ist sehr gefährlich, den vorderen Bremshebel während der Fahrt zu verstellen. Wenn Sie die Hände vom Lenker nehmen, können Sie die Kontrolle über das Motorrad verlieren.

KRAFTSTOFFTANK

Der Kraftstofftank befindet sich vor dem Sitz. Um den Tankdeckel zu öffnen, drehen Sie die Abdeckung zur Seite (die das Schlüsselloch verdeckt), stecken Sie den Schlüssel in das Schlüsselloch und drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Dann nehmen Sie den Tankdeckel zusammen mit

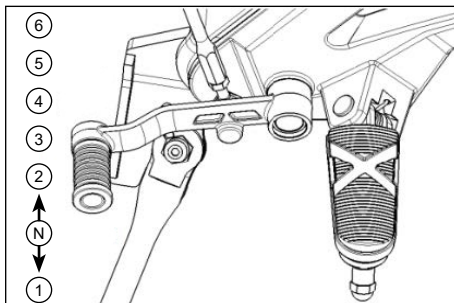
INSTRUMENTE UND BEDIENUNG

dem Schlüssel ab. Zum Anbringen des Deckels setzen Sie den Deckel mit dem Schlüssel in den Tankeinfüllstutzen ein und drücken Sie entlang des Positionierungsschlitzes, bis Sie ein „Klick“-Geräusch hören. Der Schlüssel kann erst entfernt werden, wenn Sie ihn wieder in die ursprüngliche Position (gegen den Uhrzeigersinn) gedreht haben. Drehen Sie dann die Abdeckung in die ursprüngliche Position, um das Schlüsselloch zu verdecken.

WARNUNG

Der Tank sollte nicht überfüllt werden und der Kraftstoffstand sollte den unteren Rand des Einfüllstutzens nicht überschreiten. Der Kraftstoff darf nicht auf den heißen Motor verschüttet werden, da dies zu einem fehlerhaften Motorlauf oder sogar zu Unfällen führen könnte. Schalten Sie beim Tanken den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab. Vergessen Sie nicht, den Kraftstofftank nach dem Tanken zu schließen, um eine übermäßige Verdunstung des Kraftstoffs in die Atmosphäre zu verhindern. Dies führt zu Energieverschwendung und Umweltverschmutzung. Beim Tanken nicht rauchen! Wenn verschüttetes Benzin in den Aktiv-Kohle-Behälter oder andere Teile gelangt, suchen Sie bitte so schnell wie möglich einen Fachhändler auf, um den Behälter zu reinigen oder zu ersetzen. Sonst ist die Aktivkohle im Behälter aufgrund der übermäßigen Anreicherung mit Benzin unwirksam. Prüfen Sie immer den ordnungsgemäßen Zustand der Dichtung des Tankdeckels, um ein Überlaufen von Kraftstoff und Eindringen von Feuchtigkeit in den Tank zu verhindern.

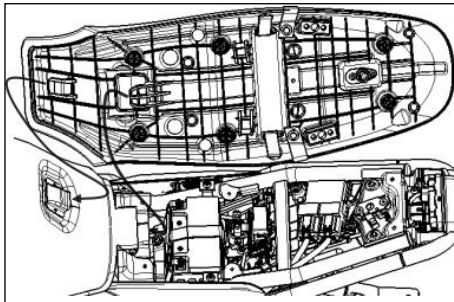
SCHALTHEBEL



Das Motorrad ist mit einem Sechsgang-Getriebe ausgestattet und arbeitet wie in der obigen Abbildung dargestellt. Nach dem Einlegen eines Ganges kehrt der Schalthebel automatisch in

die Ausgangsstellung zurück. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Geschwindigkeit des Motorrads; bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Geschwindigkeit des Motorrads um unnötigen Verschleiß der Bauteile des Getriebes und des Hinterrads zu vermeiden.

SITZVERRIEGELUNG



Entriegeln Sie die Sitzbank indem Sie mit dem Zündschlüssel das Sitzbankschloss entriegeln. Danach kann die Sitzbank entfernt werden. Um die Sitzbank wieder zu installieren, führen Sie die Sitzbank in die dafür vorgesehenen Aufnahmeschlitze hinter dem Tank und drücken Sie das hintere Ende der Sitzbank nach unten bis sie ein „Klick“-Geräusch hören.

WARNUNG

Wenn der Sitz nicht richtig arretiert ist, kann das zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem Unfall führen. Gehen Sie sicher, dass der Sitz korrekt arretiert ist.

HINTERRADBREMSPEDAL

Drücken Sie das Bremspedal nach unten um die Hinterradbremse zu betätigen. Bei betätigter Bremse, leuchtet das Bremslicht.

HELMHALTER

Die Helmhalter befinden sich auf der Unterseite der Sitzbank. Um darauf einen Helm aufzuhängen, müssen Sie zuerst die Sitzbank entfernen (siehe S.18), danach ziehen Sie das freie Ende des Halters raus und hängen einen Helm mit dem Gurt am Halter auf und montieren ihn wieder.

WARNUNG

Fahren Sie nicht mit einem aufgehängtem Helm.

SEITENSTÄNDER

Der Seitenständer (1) befindet sich auf der linken Seite des Fahrzeugs. Klappen Sie den Seitenständer zum Parken aus. Der Sicherheitsschalter wird aktiviert und der Motor wird abgeschaltet. Bevor Sie das Fahrzeug starten, klappen Sie den Seitenständer nach oben. Dann kann der Motor gestartet werden.

HINWEIS

Parken Sie das Motorrad weder an einem Hang noch auf weichem Untergrund. Das Motorrad könnte umkippen.

STOSSDÄMPFER HINTEN

Der Widerstand des hinteren Stoßdämpfers kann je nach Fahrer, Beladung, Fahrweise und Straßenverhältnissen eingestellt werden. Erhöhen Sie den Stoßdämpferwiderstand durch Drehen der Einstellschraube (1) im Uhrzeigersinn und verringern Sie den Widerstand durch Drehen der Schraube (1) gegen den Uhrzeigersinn. Der optimale Komfort des Federungssystems kann durch wiederholtes Einstellen erreicht werden.

WARNUNG

Es ist verboten, die kleine Schraube (2) zu entfernen!

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

Das ABS (Antiblockiersystem) soll dazu beitragen, ein Blockieren der Räder zu verhindern, wenn die Bremsen stark betätigt werden. Das ABS arbeitet mit zwei getrennten Kreisläufen für Vorder- und Hinterrad. Wenn die ABS-Sensoren das Blockieren eines Rades feststellen, wird die Bremskraft leicht reduziert, bis sich das Rad wieder dreht. Wenn das ABS funktioniert, sind leichte Vibrationen am hinteren Bremspedal oder am vorderen Bremshebel zu spüren.

Die Betätigung der Bremsen erfolgt wie bei einem herkömmlichen Motorrad: Das hintere Bremspedal aktiviert die Hinterradbremse, der vordere Bremshebel aktiviert die Vorderradbremse. Obwohl das ABS beim Bremsen für Stabilität sorgt, indem es ein Blockieren der Räder verhindert, sollten Sie die folgenden Punkte beachten:

- ABS kann schlechte Straßenverhältnisse, Fehleinschätzungen oder unsachgemäßes Bremsen nicht kompensieren.
- Sie müssen die gleiche Vorsicht walten lassen wie bei Motorrädern, die nicht mit ABS ausgestattet sind.
- ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg zu verkürzen.
- Auf losem oder unebenem Untergrund oder bei Fahrt bergab kann der Bremsweg eines Motorrads mit ABS länger sein als der eines entsprechenden Motorrads ohne ABS.
- Seien Sie in solchen Situationen besonders vorsichtig.
- Das ABS trägt dazu bei, ein Blockieren der Räder beim Bremsen in Geradeausfahrt zu verhindern.
- Es kann aber den Radschlupf, der durch das Bremsen in der Kurve verursacht werden kann, nicht kompensieren.
- Beim Einbiegen in eine Kurve ist es besser, das Bremsen auf das leichte Betätigen beider Bremsen zu beschränken oder gar nicht erst zu bremsen.
- Reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, bevor Sie die Kurve erreichen.

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT

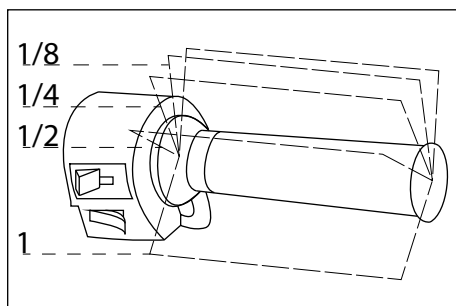
PRÜFPUNKTE	ZU ÜBERPRÜFEN
Kraftstoff	• Überprüfen Sie den Kraftstoffstand im Tank. • Wenn notwendig tanken Sie Kraftstoff nach. • Überprüfen Sie die Benzinleitungen auf Undichtigkeiten.
Motoröl	• Überprüfen Sie den Motorölstand. • Wenn notwendig, füllen Sie das Motoröl (mit den richtigen Spezifikationen) bis zum maximalen Füllstand auf. • Überprüfen Sie das gesamte Fahrzeug auf Undichtigkeiten.
Vorderradbremse	• Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Hinterradbremse	• Prüfen sie die Bremse auf Funktion • Fühlt sich der Widerstand weich oder schwammig an, lassen Sie das Bremssystem vom Händler entlüften. • Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. • Bei Bedarf austauschen. • Flüssigkeitsstand im Behälter prüfen. • Falls erforderlich, empfohlene Bremsflüssigkeit bis zum angegebenen Niveau nachfüllen. • Hydrauliksystem auf Dichtheit prüfen.
Gasgriff	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit des Gasdrehgriffes. • Überprüfen Sie den Gasdrehgriff auf übermäßiges Spiel. • Wenn notwendig, lassen Sie einen Händler das Spiel des Gasdrehgriffes nachstellen und den Gasseilzug schmieren.
Räder und Reifen	• Prüfen Sie die Reifen und Räder auf Beschädigungen. • Prüfen Sie den Reifenzustand und die Profiltiefe. • Überprüfen Sie den Reifendruck.
Bremshebel und Bremspedal	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit der Komponenten. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Seitenständer	• Prüfen Sie die Leichtgängigkeit. Wenn notwendig, schmieren Sie die Drehpunkte.
Schraubenverbindungen	• Stellen Sie sicher, dass alle Muttern und Schrauben richtig angezogen sind. Ziehen Sie sie gegebenenfalls nach.
Instrumente, Leuchten, Anzeigen und Schalter	• Prüfen Sie die Komponenten auf Funktion und erneuern Sie gegebenenfalls die Leuchtmittel.

EINFAHREN DES MOTORS

Das ordnungsgemäße Einfahren eines neuen Motorrads verlängert dessen Lebensdauer und lässt es die volle Leistung zur Geltung bringen. Die empfohlene maximale Motordrehzahl (U/min - Umdrehungen pro Minute) während der Einfahrphase finden Sie in der folgenden Tabelle.

Ersten 800 km	Unter 3.000 U/min
Bis zu 1.600 km	Unter 4.000 U/min
Mehr als 1.600 km	Unter 7.500 U/min

Wechseln Sie von Zeit zu Zeit die Gänge und die Motordrehzahl. Lassen Sie den Motor nicht ständig im gleichen Gang und mit einer konstanten Drehzahl laufen. Im Verlauf der Einfahrphase kann die Motordrehzahl entsprechend erhöht werden, damit der Motor vollständig eingefahren wird.

Motordrehzahl

Läuft der Motor mit einer konstant niedrigen Drehzahl (geringe Last), wird der Verschleiß der Teile verstärkt. Solange die empfohlene Drosselklappenöffnung von 3/4 nicht überschritten wird, können Sie den Motor in verschiedenen Drehzahlbereichen einfahren. Achten Sie besonders auf den ersten 800 km darauf, unter 3.000 U/min zu bleiben.

Schmierung

Egal ob der Motor warm oder kalt ist, lassen Sie den Motor vor Fahrtantritt während der Einfahrphase ausreichend lange im Leerlauf laufen, damit das Motoröl jeden zu schmierenden Bereich erreicht.

EINFAHREN VON NEUEN REIFEN

Wie auch der Motor müssen neue Reifen ebenfalls ordnungsgemäß eingefahren werden. Auf den ersten 160 km eines neuen Reifens sollte die Schräglage (die Kurvenlage) allmählich erhöht werden, um eine maximale Leistung des Reifens zu garantieren. Vermeiden Sie auf den ersten 160 km eines neuen Reifens schnelle Beschleunigungen, scharfe Kurven und Notbremsungen.

WARNUNG

Ein fehlerhaftes Einfahren von neuen Reifen, führt oftmals zu einer geringeren Haftung der Reifen und das wiederum führt zu Kontrollverlust und zu Unfällen. Führen Sie das Einfahren neuer Reifen ordnungsgemäß wie oben beschrieben durch und vermeiden Sie auf den ersten 160 km schnelle Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen.

FAHRERISCHE GRUNDLAGEN**WARNUNG**

Wenn Sie zum ersten Mal mit diesem Motorrad fahren, wird empfohlen, auf einer nicht öffentlichen Straße zu üben, bis Sie mit der Steuerung und der Funktionsweise des Motorrads vertraut sind. Es ist sehr gefährlich, das Motorrad mit nur einer Hand zu steuern. Sie sollten den Lenker mit beiden Händen festhalten und auch mit beiden Füßen auf den Fußrasten stehen. Entfernen Sie unter keinen Umständen beide Hände vom Lenker. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit vor dem Wenden. Auf nasser und rutschiger Fahrbahn nimmt die Reibung der Reifen ab und die Bremsleistung und das Wendevermögen werden entsprechend reduziert, so dass Sie die Geschwindigkeit im Voraus reduzieren müssen. Beachten Sie den Seitenwind nach Tunneln und großen Fahrzeugen. Bitte beachten Sie die Verkehrsregeln und die Geschwindigkeitsbegrenzungen.

MOTOR STARTEN

Sie, ob der Not-Aus-Schalter in der Position  ist. Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn in die Stellung . Wenn sich das Getriebe in der Leerlaufstellung befindet, leuchtet die das N-Symbol auf.

HINWEIS

Vergewissern Sie sich, dass der Leerlauf eingelegt ist (N-Symbol leuchtet auf und das Fahrzeug lässt sich ohne gezogener Kupplung schieben), bevor Sie das Motorrad starten.

Ziehen Sie zur Sicherheit die Kupplung und klappen Sie den Ständer hoch.

HINWEIS

Wenn das Motorrad umkippt, unterbricht ein Sensor die Stromzufuhr und stoppt die Kraftstoffzufuhr. Um das Motorrad wieder zu starten, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie eine Minute.

Kaltstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.
4. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

HINWEIS

Je kälter das Wetter, desto länger benötigt der Motor um warm zu laufen. Ein warmlaufen lassen vor dem Fahrtantritt verringert den Verschleiß der Motorkomponenten.

Probleme beim Kaltstart

Wenn es Probleme beim Kaltstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

Warmstart

1. Klappen die den Ständer hoch.
2. Lassen sie den Gasgriff in der Leerlaufposition.
3. Drücken Sie den Elektrostarter.

Probleme beim Warmstart

Wenn es Probleme beim Warmstart gibt, folgen Sie den untenstehenden Schritten:

1. Klappen Sie den Ständer hoch.
2. Betätigen Sie den Elektrostarter, während Sie das Gas 1/8 öffnen.
3. Nachdem der Motor gestartet wurde, lassen Sie den Motor warmlaufen.

HINWEIS

Starten Sie das Motorrad niemals in schlecht durchlüfteten Räumen. Die Abgase sind giftig. Es herrscht akute Erstickungsgefahr! Lassen Sie den Motor des Motorrads niemals unbeaufsichtigt laufen. Starten Sie das Motorrad niemals mit Kraftstoff- oder Ölmangel.

STARTKLAR

Klappen Sie den Ständer hoch, ziehen Sie die Kupplung und treten Sie auf den Schalthebel um in den ersten Gang zu schalten. Drehen Sie den Gasgriff rückwärts und lassen Sie die Kupplung langsam los um wegzufahren. Um in einen höheren Gang zu schalten, beschleunigen Sie, lassen Sie das Gas los, ziehen Sie die Kupplung und heben Sie den Schalthebel an. Lassen Sie den Kupplungshebel los und geben Sie Gas. Nach dieser Methode lassen sich alle Gänge durchschalten.

GETRIEBE

Die Übersetzungsverhältnisse wurden sorgfältig ausgewählt um die Motorcharakteristik optimal wiederzuspiegeln. Der Fahrer muss den am besten geeigneten Gang entsprechend den Fahrbedingungen wählen und darf den Motor niemals längere Zeit mit hoher Drehzahl in einem niedrigen Gang laufen lassen. Die Geschwindigkeit darf zu keinem Zeitpunkt durch Ziehen des Kupplungshebels kontrolliert werden. Bevor Sie in einen niedrigeren Gang schalten, reduzieren Sie bitte die Motordrehzahl. Bevor Sie in einen höheren Gang schalten, erhöhen Sie bitte die Motordrehzahl.

WARNUNG

Das Herunterschalten bei sehr hoher Motordrehzahl führt zum Abbremsen des Hinterrades und kann zu Unfällen führen.

BERGAUF/BERGAB FAHREN

Während der Fahrt bergauf kann das Motorrad aufgrund von unzureichender Leistung langsamer werden. In solchen Fällen sollte der Fahrer den Gang schnell herschalten, um zu vermeiden, dass das Motorrad zu stark verlangsamt oder wegen zu geringer Motordrehzahl abgewürgt wird. Während der Fahrt bergab kann der Fahrer die Motorbremse verwenden, indem er in einen niedrigeren Gang schaltet, um das Bremsen zu unterstützen. Wird die Bremse ständig betätigt überhitzt diese und die Bremsleistung verringert sich.

WARNUNG

Schalten Sie beim Bergabfahren die Zündung nicht aus. Die Lebensdauer des Katalysators kann dadurch verkürzt werden.

BREMSEN UND PARKEN

Lassen Sie den Gasgriff los und benutzen Sie beide Bremsen gleichzeitig (Vorderrad- und Hinterradbremse). Schalten Sie in einen niedrigeren Gang, wenn die Motordrehzahl niedrig genug ist, und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Motorrads langsam. Halten Sie den Kupplungshebel fest gezogen, um das Motorrad im Leerlauf laufen zu lassen, und stoppen Sie das Motorrad dann vollständig. Wenn das Motorrad angehalten wird, in den Leerlauf schalten (das N-Symbol leuchtet auf). Jetzt können Sie die Kupplung langsam loslassen. Stellen Sie die Zündung auf Position  um den Motor abzuschalten. Verriegeln Sie zur Sicherheit den Lenker und ziehen Sie den Schlüssel ab. Wenn Sie das Motorrad mit dem Seitenständer an einer leichten Steigung abstellen wollen, schieben Sie das Motorrad bitte in Richtung Hang, um ein Umkippen zu vermeiden.

WARNUNG

Der Bremsweg erhöht sich exponentiell zur Geschwindigkeit. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer groß genug ist.

ERSTE WARTUNG

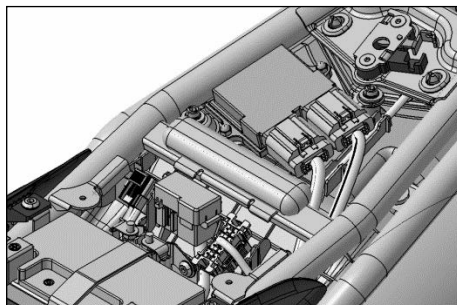
Die Wartung nach den ersten 1.000 km ist die wichtigste Wartung. Bis dahin sind alle Motorteile eingelaufen. Daher müssen bei dieser Wartung alle Teile und Komponenten neu justiert, alle Befestigungen nachgezogen und das durch den Verschleiß der Teile verunreinigte Öl ersetzt werden. Eine sorgfältige Wartung nach den ersten 1.000 km gewährleistet die bestmögliche Leistung Ihres Motorrads und verlängert seine Lebensdauer.

HINWEIS

Das 1.000 km Service wird gemäß dem im Abschnitt "Wartung und Reparatur" angegebenen Umfang durchgeführt.

REGELMÄSSIGE REPARATUREN UND KLEINE WARTUNGEN

BORDWERKZEUG

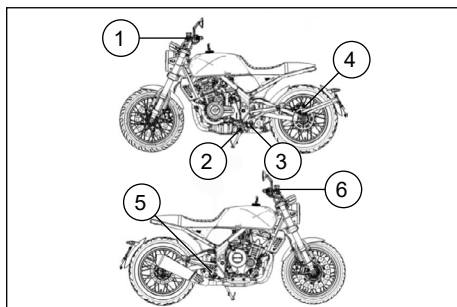


Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank. Sie können es erreichen indem Sie die Sitzbank entfernen (Siehe Seite 18 - Sitzverriegelung) und anschließend den Befestigungsgurt lösen, welcher das Werkzeug an Ort und Stelle hält.

HINWEIS

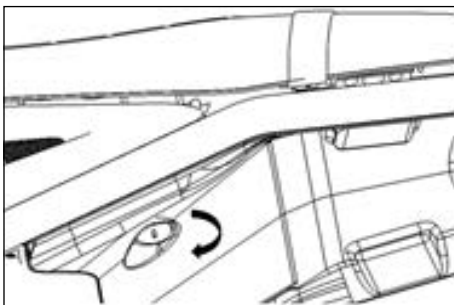
Ihre Sicherheit und der Zustand dieses Motorrads, hängt maßgeblich von den durchgeführten Wartungsarbeiten ab. Der Inhalt der folgenden Seiten wird Ihnen dabei helfen, kleinere Reparaturen auch selbständig durchführen zu können.

SCHMIERSTELLEN

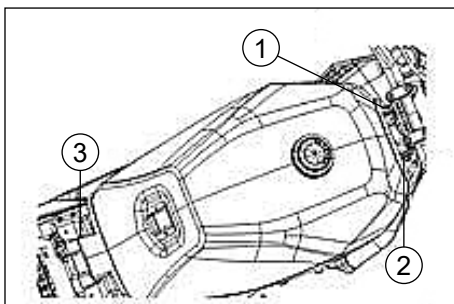


Für eine sichere Fahrt sollten die beweglichen Bauteile gut geschmiert sein. Gut gewartete und geschmierte Teile können die Lebensdauer des Fahrzeugs verlängern. Das Motorrad muss nach dem Einsatz unter rauen Bedingungen wie langen Fahrten im Schlamm oder an Regentagen geschmiert werden. Und auch nach einer Wäsche durch einen Hochdruckreiniger wäre eine Schmierung gut.

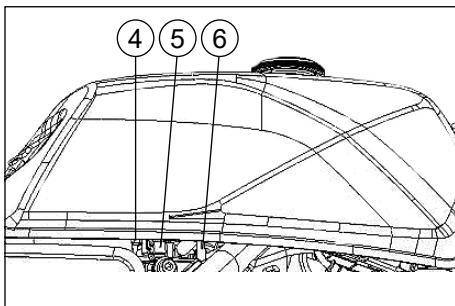
KRAFTSTOFFTANK



1. Entfernen Sie die Sitzbank (S. 18).
2. Entfernen Sie die 3 Halteschrauben des Kraftstofftanks (1), (2), (3).



3. Lösen Sie die Steckverbindung (4) der Kraftstoffpumpe und die Halterung der Kraftstoffleitung (5). Entfernen Sie die Entlüftungsleitung (6) und das Umkippsperrventil.



4. Entfernen Sie den Kraftstofftank.

Montage des Kraftstofftanks

Die Montage des Tanks erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Den Tank in Position bringen,

die Kraftstoffleitungen anschließen. Beim Anschließen des Absorptionsrohrs, bringen Sie die Rohrschelle so an, dass das Ende nach Außen gerichtet ist. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Kraftstoffsystem.

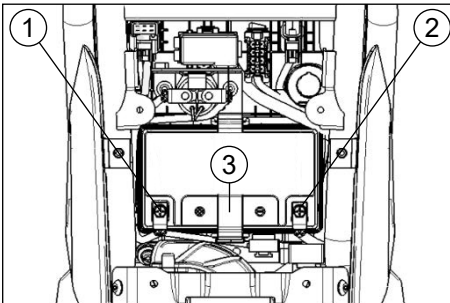
HINWEIS

Achten Sie beim entfernen der Leitungen auf austretenden Kraftstoff.

BATTERIE

Demontage

1. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den Minuspol (-) (1).
2. Entfernen Sie die Sicherheitsabdeckung und den Pluspol (+) (2).
3. Entfernen Sie den Haltegurt (3).
4. Heben Sie die Batterie raus.



Die Montage der Batterie funktioniert in umgekehrter Reihenfolge.

HINWEIS

Bitte verwenden Sie nur wartungsfreie Batterien desselben Typs, wenn Sie die Batterie tauschen. Ist das Motorrad stillgelegt, laden Sie die Batterie mindestens einmal alle 3 Monate

WARNUNG

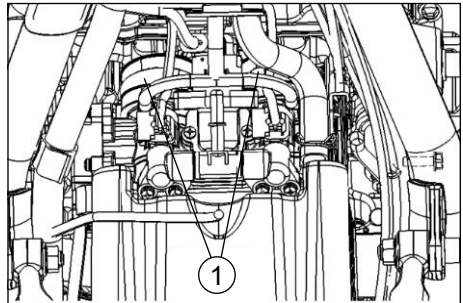
Batterien enthalten giftige Stoffe wie Schwefelsäure und Blei, die dem menschlichen Körper und der Umwelt schaden können. Das Entsorgen von gebrauchten Batterien muss nach den jeweils gültigen Gesetzen zu erfolgen. Achten Sie darauf, die Batterie während der Demontage nicht zu beschädigen. Austretende Schwefelsäure führt zu Verätzungen der Haut. Achten Sie beim Anschließen der Batterie darauf, zuerst den Pluspol (+) und dann den Minuspol (-) anzuschließen. Andernfalls kann das elektrische System des Fahrzeugs beschädigt werden.

LUFTFILTER

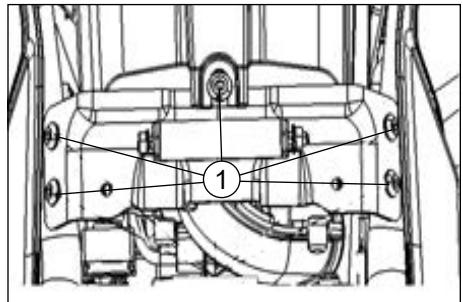
Der Luftfilter befindet sich unter dem Kraftstofftank. Wenn der Luftfilter durch Staub verstopft ist, erhöht sich der Einlasswiderstand. Dies verringert die Leistung und erhöht den Kraftstoffverbrauch. Wird das Motorrad in staubiger Umgebung betrieben, muss das Luftfilterelement häufiger gereinigt oder ausgetauscht werden.

Demontage

1. Entfernen Sie den Kraftstofftank.
2. Lösen Sie die Klammern der Ansaugrohre (1).



3. Lösen Sie die Anschlüsse und Entlüftungsrohre.
4. Entfernen Sie die Trägerplatte des Kraftstofftanks (1).

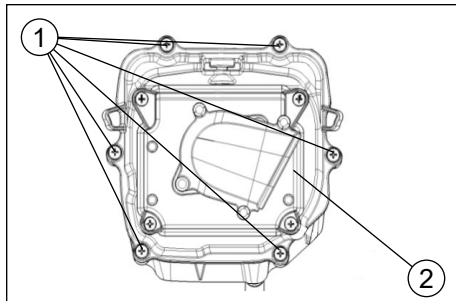


Entfernen Sie den Luftfilter.

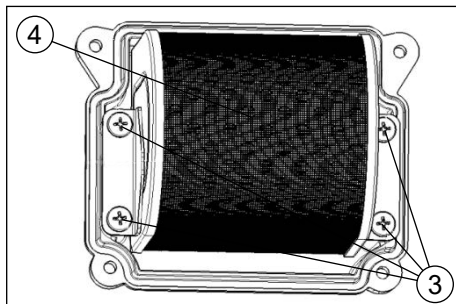
REGELMÄSSIGE REPARATUREN UND KLEINE WARTUNGEN

Öffnen des Luftfiltergehäuses

1. Um das Luftfiltergehäuse zu zerlegen, entfernen Sie die 6 Schrauben (1), um den Luftfilterdeckel (2) abzunehmen.



2. Entfernen Sie die 4 Schrauben (3), um das Luftfilterelement (4) herauszunehmen.



Reinigen Sie das Luftfilterelement sorgfältig mit Druckluft. Installieren Sie den Luftfilter in umgekehrter Reihenfolge

WARNUNG

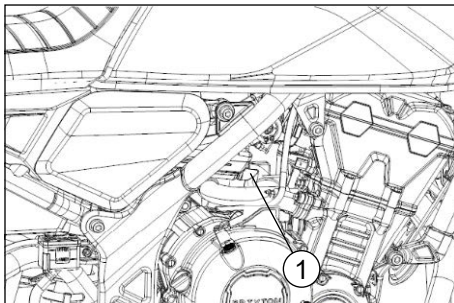
Wird das Motorrad häufig in staubiger Umgebung eingesetzt, muss das Luftfilterelement häufiger gereinigt oder ausgetauscht werden. Es ist sehr gefährlich, den Motor ohne Luftfilter zu betreiben. Ohne die blockierende Wirkung des Filterelements im Luftfilter, kann die Zündflamme des Motor zurück in den Ansaugkanal des Luftfilters brennen. Schmutz wird in den Motor eindringen und diesen beschädigen. Lassen Sie den Motor nicht ohne Luftfilter laufen.

HINWEIS

Wenn das Luftfilterelement nicht korrekt eingebaut ist, wird der Staub das Filterelement umströmen und in den Motor eindringen. Dies führt zu Schäden am Motor. Vergewissern Sie sich, dass das Filterelement in der richtigen Position eingebaut ist.

ÖLAUFFANGSCHLAUCH

Entfernen Sie den Ölauffangschlauch (1), um Öl oder Wasser daraus zu entfernen, welches aus dem Luftfiltergehäuse heruntergelaufen ist.



HINWEIS

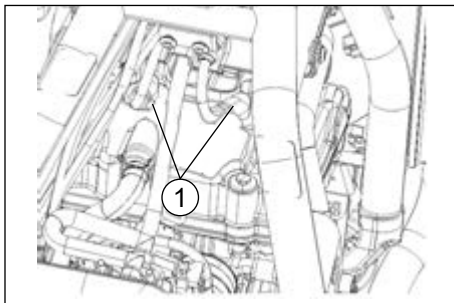
Der Ölauffangschlauch muss bei Fahrten unter erhöhter Luftfeuchtigkeit, öfters entleert werden. Achten Sie darauf den Schlauch nach erfolgter Entleerung wieder ordnungsgemäß zu montieren.

ZÜNDKERZE

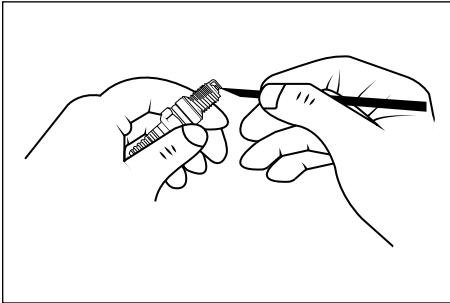
Die Zündkerze ist eine wichtige Motorkomponente, die leicht zu überprüfen ist. Da Hitze und Ablagerungen jede Zündkerze langsam erodieren lassen, sollten die Zündkerzen ausgebaut und gemäß dem Wartungsplan überprüft werden. Darüber hinaus kann der Zustand der Zündkerzen den Zustand des Motors widerspiegeln.

Entfernen der Zündkerzen

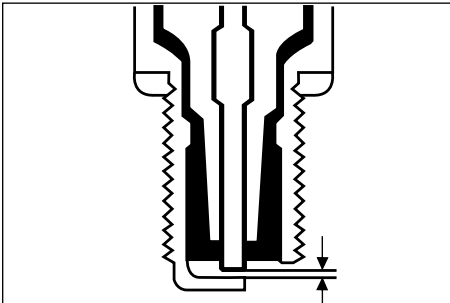
1. Entfernen Sie zuerst die beiden Zündkerzenstecker (1).
2. Danach können Sie die Zündkerzen mit Hilfe eines Zündkerzenschlüssels ausbauen.



Inspektion der Zündkerzen



Reinigen Sie die Ablagerungen auf den Zündkerzen mit einem harten Eisendraht oder einer Stahlnadel. Prüfen Sie dann den Elektrodenabstand der Zündkerze mit einer Fühlerlehre und stellen Sie den Elektrodenabstand auf $0,9 \pm 0,1$ mm ein.



ELEKTRODENABSTAND

$0,9 \pm 0,1$ mm

ZÜNDKERZE SPEZIFIKATION

NGK CPR8EA

Messen Sie den Elektrodenabstand mit einer Fühlerlehre und passen Sie den Abstand bei Bedarf an die Spezifikation an. Reinigen Sie die Oberfläche der Zündkerzendichtung und wischen Sie jeglichen Schmutz vom Zündkerzengewinde ab. Installieren Sie die Zündkerze mit dem Zündkerzenschlüssel und ziehen Sie diese dann mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an.

WARNUNG

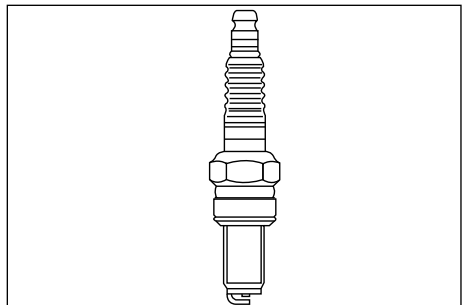
Bitte achten Sie beim Einsetzen der Zündkerze auf das maximale Drehmoment. Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, es zu überprüfen, überlassen Sie die Kontrolle der Zündkerze dem Fachhändler.

ANZUGSDREHMOMENT

12 Nm

HINWEIS

Die Farbe der Mittelelektrode spiegelt den Zustand des Motors wieder. Ein ordnungsgemäß funktionierender Motor, erzeugt eine rehbraune Verfärbung. Wenn die Zündkerze eine deutlich andere Farbe aufweist, könnte der Motor nicht ordnungsgemäß funktionieren. Versuchen Sie nicht, solche Probleme selbst zu diagnostizieren. Lassen Sie stattdessen das Fahrzeug von einem Händler überprüfen.



WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass kein anderes Zündkerzenmodell zulässig ist. Die Verwendung eines anderen Zündkerzentyps kann sofort zu einem Motorschaden führen.

MOTORÖL

Die Auswahl eines qualitativ hochwertigen Öls und der regelmäßige Austausch des Motoröls sind für die Haltbarkeit des Motors sehr wichtig. Eine Inspektion vor jeder Fahrt wird empfohlen. Führen Sie den Ölwechsel rechtzeitig durch wie im Abschnitt Wartung beschrieben.

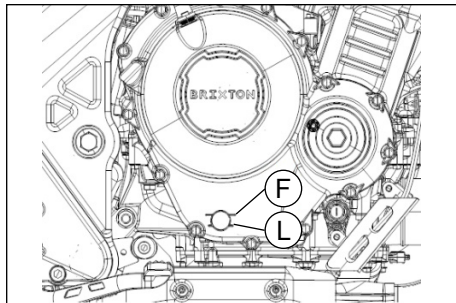
Kontrolle des Motorölstands

1. Stellen Sie das Motorrad mittels Seitenständer auf ebenem Untergrund ab.
2. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 3 Minuten lang laufen.
3. Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 3 Minuten.
4. Klappen Sie den Seitenständer hoch und halten Sie das Motorrad senkrecht.
5. Überprüfen Sie den Motorölstand durch das

REGELMÄSSIGE REPARATUREN UND KLEINE WARTUNGEN

Sichtfenster der Ölstandskontrolle auf der rechten Seite des Motorblocks.

- Der Ölstand muss zwischen der F-Linie und der L-Linie liegen.



WARNUNG

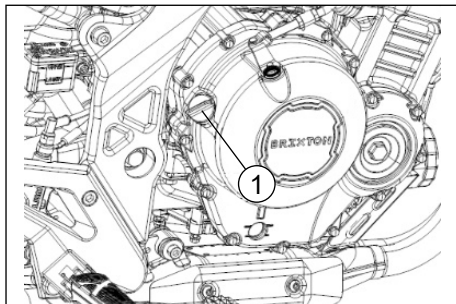
Wenn der Motor mit zu viel oder zu wenig Motoröl betrieben wird führt dies zu Schäden. Überprüfen Sie nach jeder Motorölnachfüllung den Motorölstand.

Ölwechsel

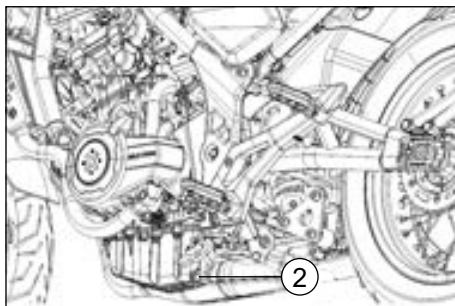
Das Motoröl kann bei Bedarf nachgefüllt werden. Öl- und Ölfilterwechsel sollten jedoch von einem Fachhändler durchgeführt werden, da Fehler bei der Durchführung dieser Arbeiten zu Motorschäden führen können.

Das Motoröl wird wie folgt gewechselt:

- Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.



- Entfernen Sie den Ölfüllverschluss (1).



- Platzieren Sie eine Auffangwanne unter der Ölablassschraube (2).
- Entfernen Sie die Ölablassschraube und lassen Sie das Altöl ab.
- Befestigen Sie die Ablassschraube (2) samt Unterlegscheibe wieder. Ziehen Sie die Ablassschraube (2) mit einem Schraubenschlüssel fest.
- Bitte füllen Sie etwa 3.000 ml neues SAE 10W-40 API SJ oder höherwertiges Motoröl für Motorräder durch den Öleinfüllstutzen ein.
- Schrauben Sie die Öleinfüllschraube (1) wieder fest.
- Lassen Sie den Motor 3 Minuten lang bei verschiedenen Drehzahlen laufen. Prüfen Sie das System auf Undichtigkeiten.
- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie 3 Minuten. Prüfen Sie den Motorölstand durch das Sichtfenster, während das Motorrad senkrecht steht. Wenn das Motoröl unter der L-Linie liegt, füllen Sie neues Öl bis zur F-Linie nach. Prüfen Sie das System erneut auf Undichtigkeiten.

MOTORÖL MENGE

3,0 L ohne Ölfilterwechsel

3,2 L mit Ölfilterwechsel

MOTORÖL SPEZIFIKATIONEN

SAE 10W-40 API SJ oder höherwertiges Motoröl für Motorräder

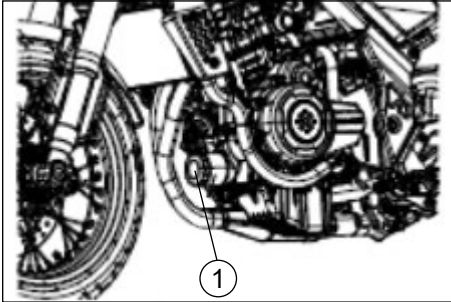
WARNUNG

Das Motoröl und der Auspuff können zu Verbrennungen führen. Warten Sie vor dem Ablassen des Altöls, bis der Ablassbolzen und das Auspuffrohr abgekühlt sind. Achten Sie darauf, dass kein Fremdmaterial in das Gehäuse gelangt. Stellen Sie sicher, dass kein Öl auf die Reifen oder Räder gelangt.

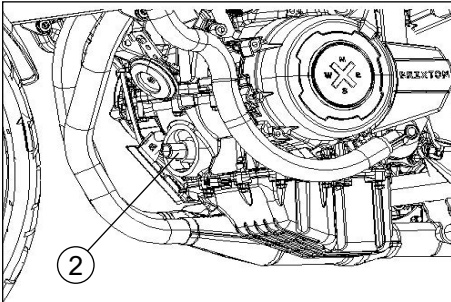
Ölfiltereinsatz

Tauschen Sie den Ölfiltereinsatz bei jeder Wartung aus. Der Ölfiltereinsatz ist beim Ablassen des Motoröls zu ersetzen. Die Schritte sind wie folgt: Das gebrauchte Motoröl entsprechend dem Abschnitt „Ölwechsel“ gründlich ablassen.

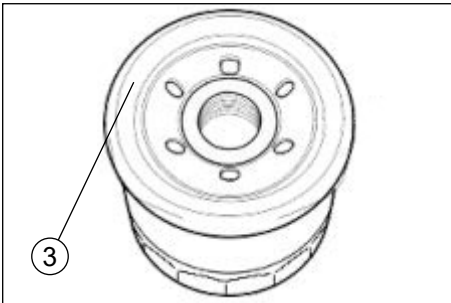
1. Entfernen Sie den Ölfiltereinsatz (1) durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn mittels Spezialwerkzeug Ölfilterschlüssel.



2. Verwenden Sie einen Lappen, um Altöl und Schmutz von der Montagefläche (2) des Ölfilterelements am Motor abzuwischen.



3. Tragen Sie etwas neues Öl auf den Dichtring (3) des neuen Ölfiltereinsatzes auf.



4. Drehen Sie den neuen Ölfiltereinsatz mit der Hand ein, bis der Dichtring des Ölfilterelements die Montagefläche berührt (bis Sie einen leichten Widerstand spüren).
5. Ziehen Sie den Ölfiltereinsatz mit dem angegebenen Drehmoment an.

ANZUGSDREHMOMENT ÖLFILTEREINSATZ

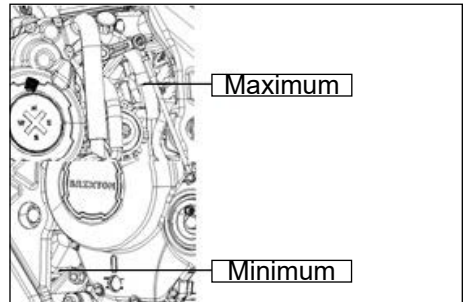
8 - 12 Nm

6. Installieren Sie die Ablassschraube mit ihrer Unterlegscheibe und füllen Sie neues Motoröl entsprechend dem Abschnitt „Motorölwechsel“ nach.
7. Montieren Sie die Öleinfüllschraube.
8. Lassen Sie den Motor laufen, um zu prüfen, ob eine Undichtigkeit vorhanden ist.
9. Prüfen Sie den Ölstand nach dem Motorlauf.

HINWEIS

Die Verwendung des falschen Ölfiltereinsatzes oder eines Ölfiltereinsatzes mit falschem Gewinde kann den Motor beschädigen. Es sind ausschließlich originale Ersatzteile zu verwenden.

KÜHLMITTEL



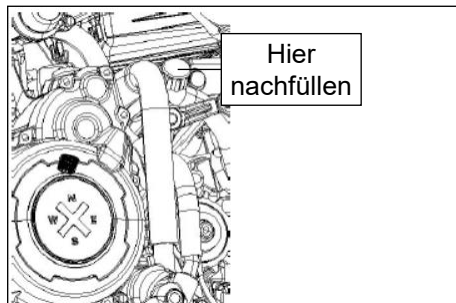
Der Kühlmittelstand im Kühlmittelvorratsbehälter muss immer zwischen der Maximum- und der Minimummarkierung gehalten werden. Bitte überprüfen Sie den Kühlmittelstand regelmäßig (Motorrad muss aufrecht stehen). Wenn der Kühlmittelstand unter der Minimummarkierung liegt, füllen Sie bitte das entsprechende Kühlmittel wie folgt nach.

HINWEIS

Warten Sie bis das Kühlsystem abgekühlt ist, um den Kühlmittelstand zu kontrollieren.,

REGELMÄSSIGE REPARATUREN UND KLEINE WARTUNGEN

1. Stellen Sie das Motorrad auf den Seitenständer.
2. Öffnen Sie den Kühlmittelvorratsbehälter und füllen Sie das entsprechende Kühlmittel bis zur Maximummarkierung nach.



WARNUNG

Wenn der Kühlmittelvorratsbehälter leer ist, überprüfen Sie bitte sofort das Kühlsystem und füllen Sie Kühlmittel nach. Das Kühlmittel ist schädlich, sogar tödlich, wenn es verschluckt oder eingeatmet wird und es ist giftig für Tiere. Trinken Sie kein Frostschutz- und Kühlmittel! Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen und sofort einen Arzt aufsuchen. Bei Einatmung in eine Umgebung mit frischer Luft bringen. Falls das Kühlmittel in die Augen gelangt, mit sauberem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen. Waschen Sie sich nach dem Hantieren mit Kühlmittel gründlich die Hände. Halten Sie Frostschutz- und Kühlmittel von Kindern und Haustieren fern.

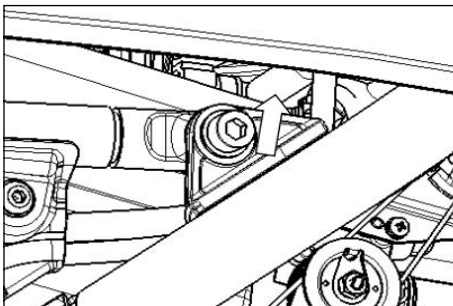
Wechsel des Kühlmittels

Ersetzen Sie das Kühlmittel alle 2 Jahre. Für den Austausch des Kühlmittels müssen Sie etwa 2,9 L Kühlmittel in den Vorratsbehälter und den Kühler einfüllen.

KÜHLMITTEL MENGE

2,9 L

KRAFTSTOFFLEITUNG



Heben Sie den Kraftstofftank leicht an, um zu überprüfen, ob die Kraftstoffleitung beschädigt oder undicht ist. Wenn ein Problem auftritt, muss die Kraftstoffleitung ersetzt werden. Überprüfen Sie regelmäßig alle Kraftstoffleitungen auf poröse Stellen und mögliche Undichtigkeiten. Wenn ein Leck gefunden wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

HINWEIS

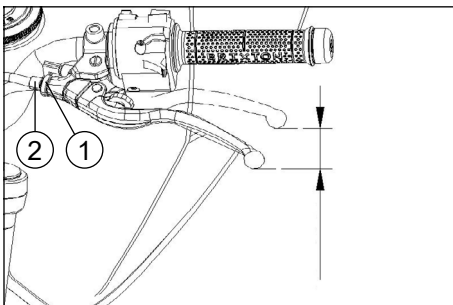
Heben Sie den Kraftstofftank nicht gewaltsam an.

KUPPLUNG

Messen Sie das freie Spiel am Ende des Kupplungshebels. Das Spiel soll im Bereich von 10 bis 15 mm liegen. Liegt das Spiel außerhalb dieses Bereichs, stellen Sie es wie folgt ein.

Adjustierung am Lenker

1. Lösen Sie die Sicherungsmutter des Kupplungszugs (1).
2. Drehen Sie den Kupplungsseilzug-Einsteller (2), um ein korrektes Spiel zu erreichen.
3. Ziehen Sie die Sicherungsmutter des Kupplungszugs an (1).

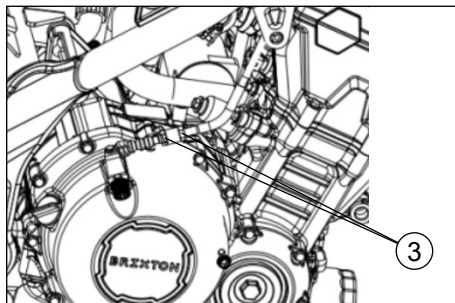


SPIEL DES KUPPLUNGSEBELS

10 bis 15 mm

Adjustierung am Motor

1. Lösen Sie die beiden Sicherungsmuttern (3) des Einstellers.
2. Stellen Sie das korrekte Spiel der Kupplung ein.
3. Ziehen Sie die beiden Sicherungsmuttern (3) fest.



HINWEIS

Ein zu großes oder zu kleines Spiel des Kupplungshebels führt leicht zu Verschleiß und Störungen des Kupplungs- und Schaltmechanismus. Die Kupplung muss von einer Fachwerkstatt gewartet und eingestellt werden.

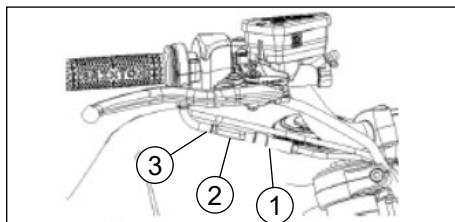
DROSSELKLAPPE

Die Leerlaufstellschraube am Drosselklappengehäuse ist genau eingestellt und kann nicht verstellt werden. Prüfen Sie, ob die Leerlaufdrehzahl stabil ist (nach dem vollständigen Warmlaufen des Motors muss die Leerlaufdrehzahl des Motors 1200 ± 120 U/min betragen), falls nicht, lassen Sie die Leerlaufdrehzahl von einem geschulten Mechaniker einstellen.

LEERLAUFDREHZAH

1200 ± 120 U/min

Einstellen des Gaszugspiels



1. Entfernen Sie die Gummimanschette (1).
2. Lösen Sie die Kontermutter (2).

3. Drehen Sie die Einstellmutter (3), um das Spiel des Gaszugs einzustellen.
4. Ziehen Sie die Kontermutter (2) fest.
5. Montieren Sie die Gummimanschette (1).

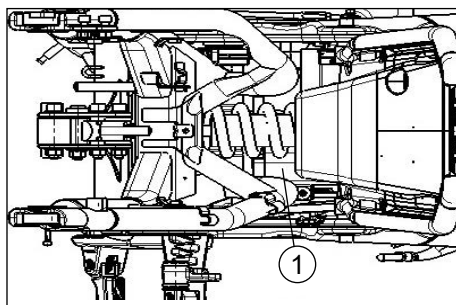
GASZUGSPIEL

2 bis 4 mm

WARNUNG

Nachdem das Gasseilzugspiel eingestellt ist, stellen Sie sicher, dass der Gasdrehgriff automatisch in die Ausgangsposition zurückkehrt und die Leerlaufdrehzahl danach nicht erhöht ist.

EVAP - SYSTEM



Das Motorrad ist mit einem Steuersystem ausgestattet, das verhindert, dass Kraftstoff in die Atmosphäre verdunstet. Die folgenden Punkte sind regelmäßig (alle 10.000 km oder alle 24 Monate) zu überprüfen.

- Prüfen Sie, ob alle Rohrleitungen korrekt angeschlossen sind.
- Prüfen Sie alle Rohrleitungen und den Aktivkohlebehälter (1) auf Risse oder Beschädigungen und ersetzen Sie diese gegebenenfalls.
- Prüfen Sie, ob eine Rohrleitung oder der Aktivkohlebehälter (1) verstopft ist, reinigen oder ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

WARNUNG

Wenn das Steuerungssystem inspiziert oder repariert werden muss, wird Ihnen dringend empfohlen, sich an eine qualifizierte Reparaturwerkstatt zu wenden.

ANTRIEBSKETTE

Das Motorrad ist mit einer Antriebskette aus speziellen Materialien ausgestattet. Die

REGELMÄSSIGE REPARATUREN UND KLEINE WARTUNGEN

Antriebskette hat einen speziellen O-Ring, in dem das Schmierfett abgedichtet ist. Wenn die Antriebskette ersetzt werden muss, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

WARNUNG

Um die Sicherheit zu gewährleisten, muss die Antriebskette vor jeder Fahrt überprüft und nötigenfalls eingestellt werden.

Prüfen und stellen Sie die Antriebskette des Motorrads vor jeder Fahrt ein. Prüfen Sie bei der Inspektion der Antriebskette, ob eines der folgenden Probleme vorliegt:

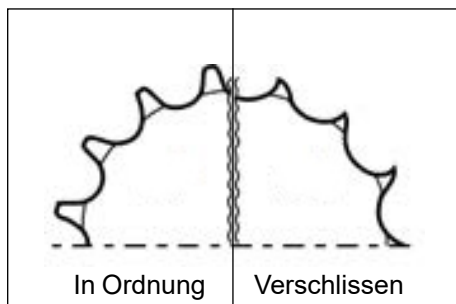
- Lose Kettenbolzen
- Beschädigte Stiftwalzen
- Trockenes oder rostiges Kettenglied
- Unnachgiebiges Kettenglied
- Übermäßiger Verschleiß
- Unsachgemäße Kettenjustierung

Wenn Sie ein Problem mit der Antriebskette feststellen oder wenn die Antriebskette falsch eingestellt ist, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte.

Der Verschleiß der Antriebskette zeigt immer an, dass auch die Kettenräder verschlissen sind. Bitte prüfen Sie, ob eines der folgenden Probleme in Bezug auf die Kettenräder vorliegt:

- Übermäßiger Verschleiß des Ritzels
- Beschädigter oder gebrochener Zahn
- Lose Sicherungsmutter

Wenn Sie eines der oben genannten Probleme in Bezug auf die Kettenräder festgestellt haben, wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstätte. Anzeige des Zahnkranzverschleißes



HINWEIS

Prüfen Sie beim Austausch der Antriebskette den Verschleiß des vorderen und hinteren Kettenrades und tauschen Sie die Kettenräder gegebenenfalls gleichzeitig aus.

WARNUNG

Es ist sehr gefährlich, wenn die ausgetauschte Antriebskette unsachgemäß installiert wird. Für den Austausch der Antriebskette sind Spezialwerkzeuge und eine hochwertige, nicht geteilte Antriebskette erforderlich. Überlassen Sie den Austausch bitte einer Fachwerkstätte.

Reinigung und Schmierung der Antriebskette

Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette regelmäßig nach folgendem Verfahren:

- Entfernen Sie den Schmutz und Staub auf der Kette und achten Sie darauf, dass die Dichtungsringe nicht beschädigt werden.
- Waschen Sie die Kette mit Kettenreinigungsmittel oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie eine weiche Bürste zum Waschen der Kette. Achten Sie darauf, die Dichtungsringe nicht zu beschädigen, auch wenn Sie eine weiche Bürste verwenden.
- Wischen Sie das Wasser und das neutrale Reinigungsmittel ab und trocknen Sie die Kette an der Luft.
- Kette mit einem speziellen Antriebskettenöl für Motorräder schmieren.
- Nachdem Sie die Antriebskette vollständig geschmiert haben, wischen Sie überschüssiges Kettenöl ab.

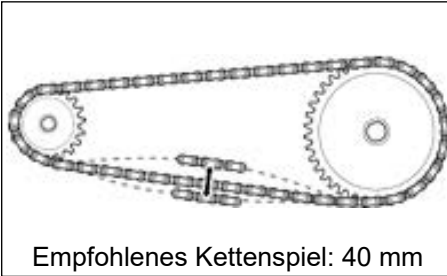
HINWEIS

Einige Kettenschmierstoffe enthalten Lösungsmittel und Additive, die die Dichtringe beschädigen können, daher verwenden Sie bitte spezielles Kettenöl für O-Ring-Ketten.

WARNUNG

Bei falscher Reinigung der Kette können die Dichtringe beschädigt werden. Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel, wie z.B. Farbverdünnung oder Benzin. Verwenden Sie zum Reinigen der Kette keinen Hochdruckreiniger oder eine Drahtbürste.

Einstellung der Antriebskette

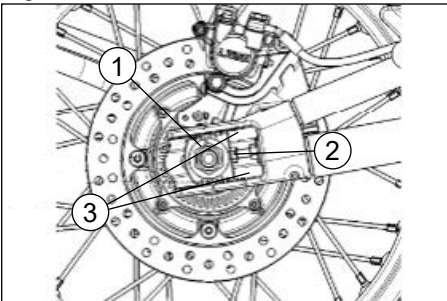


Stellen Sie das Spiel (den Durchhang) der Antriebskette auf den entsprechenden Fahrer (Gewicht) ein. Erhöhen Sie die Einstelhäufigkeit der Antriebskette entsprechend den Betriebsbedingungen.

WARNUNG

Wenn die Antriebskette zu locker ist, kann sich die Kette vom Ritzel lösen und einen Unfall oder schwere Schäden am Motor verursachen. Prüfen und regulieren Sie den Durchhang der Antriebskette bevor Sie das Motorrad fahren.

Stellen Sie die Antriebskette anhand der folgenden Schritte ein:



1. Stellen Sie das Motorrad auf dem Seitenständer ab.
2. Lösen Sie die Radachsenmutter (1).
3. Drehen Sie die Einstellmutter (2), um das Spiel der Antriebskette einzustellen. Um die Fluchtung des vorderen und hinteren Kettenrads zu gewährleisten, drehen Sie die linke und die rechte Einstellmutter (2) so lange, bis die Aufnahmen der Achse links und rechts auf der exakt selben Position der Markierungen (3) sind.
4. Ziehen Sie die Radachsenmutter (1) an.
5. Prüfen Sie das Spiel der Antriebskette erneut und stellen Sie es gegebenenfalls nach.

DREHMOMENT DER HINTERACHSMUTTER

80 bis 90 Nm

SPEZIFIKATIONEN DER ANTRIEBSKETTE

DID 520, 112 Glieder

WARNUNG

Die Antriebskette wird aus speziellen Rohstoffen hergestellt. Beim Tausch der Antriebskette sollte daher möglichst auf ein Original-Ersatzteil ihres BRIXTON-Fachhändlers zurückgegriffen werden. Billige Ersatzketten haben meist eine kürzere Lebensdauer und können bei frühzeitigen Beschädigungen zu Schäden am Motorrad führen.

BREMSSYSTEM

Sowohl das Vorder- als auch das Hinterrad ist mit einer Scheibenbremse ausgestattet. Ein korrekt funktionierendes Bremssystem ist für eine sichere Fahrt äußerst wichtig. Denken Sie daran, das Bremssystem regelmäßig von qualifizierten Reparaturwerkstätten überprüfen zu lassen.

Überprüfen Sie das Bremssystem gemäß den folgenden Schritten:

- Prüfen Sie den Stand der Bremsflüssigkeit.
- Prüfen Sie, ob an der Vorder- und Hinterradbremse Anzeichen von Undichtigkeiten vorhanden sind.
- Prüfen Sie, ob die Bremsflüssigkeitsschläuche undicht oder brüchig sind.
- Prüfen Sie den Verschleiß von Brems scheiben und Bremsbelägen.
- Betätigen Sie die vorderen und hinteren Bremsen, um zu prüfen, ob sie richtig funktionieren und eine gute Dosierung ermöglichen.

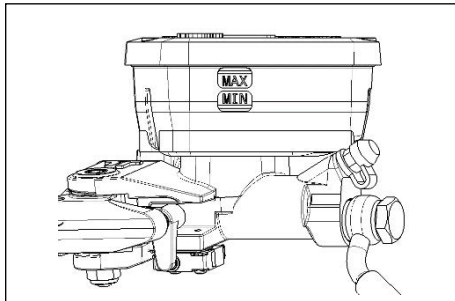
WARNUNG

Bremsen sind sehr wichtig für die persönliche Sicherheit des Fahrers. Sie müssen die Bremsen regelmäßig überprüfen und einstellen. Reinigen Sie die Bremsättel regelmäßig, damit die Kolbenbewegung nicht behindert wird. Wenn eine Wartung des Bremssystems erforderlich ist, wird Ihnen dringend empfohlen, qualifizierte Werkstätten aufzusuchen. Sie verfügen über genaue Werkzeuge und gute Kenntnisse und können die Aufgabe auf die sicherste und wirtschaftlichste Weise erledigen. Wenn das Bremssystem nicht überprüft und gewartet wird, erhöht sich die Unfallgefahr. Stellen Sie sicher, dass Sie die Bremsanlage jedes Mal überprüfen, bevor Sie das Motorrad fahren. Warten Sie die Bremsanlage gemäß der Tabelle für die regelmäßige Wartung. Ein überschreiten des Austauschzykluses der Brems schläuche und der Bremsflüssigkeit birgt ein enormes Sicherheitsrisiko!

EMPFOHLENE BREMSFLÜSSIGKEIT

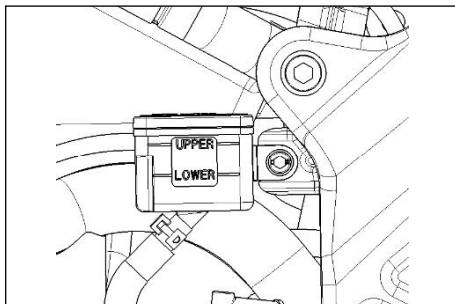
DOT4

Vorderer Bremsflüssigkeitsbehälter



Wenn Bremsflüssigkeit mit den Augen in Kontakt kommt, spülen Sie diese mit sauberem Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf. Waschen Sie sich gründlich die Hände. Halten Sie Kinder und Haustiere von der Bremsflüssigkeit fern. Die vom Motorrad verwendete Bremsflüssigkeit darf nicht mit Staub, Verunreinigungen und Silikat- oder Mineralöflüssigkeiten vermischt werden, da sonst das Bremssystem ernsthaft beschädigt wird. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit, die in offenen Behältern aufbewahrt wird. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit, die von der letzten Wartung übrig geblieben ist. Verwenden Sie nur spezielle Bremsflüssigkeit für Motorräder. Verschüttete Bremsflüssigkeit greift die Oberfläche von Lacken und Kunststoffen an.

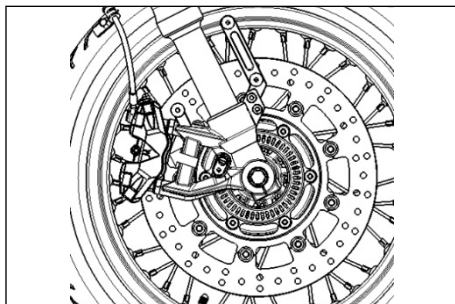
Hinterer Bremsflüssigkeitsbehälter



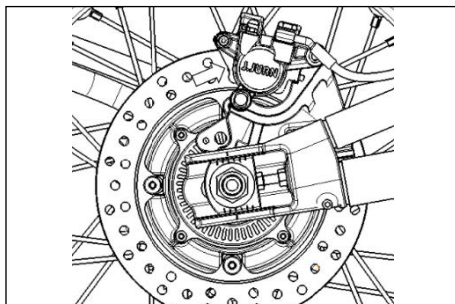
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in den vorderen und hinteren Bremsflüssigkeitsbehältern. Liegt der Füllstand unter der Markierung LOWER, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß und eventuelle Bremsflüssigkeitsaustritte.

Prüfen Sie, ob die vorderen oder hinteren Bremsbeläge die Verschleißgrenze erreicht haben. Wenn die Verschleißgrenze erreicht ist, suchen Sie eine Fachwerkstätte auf, um die vorderen oder hinteren Bremsbeläge ersetzen zu lassen.

Vorderen Bremsbeläge



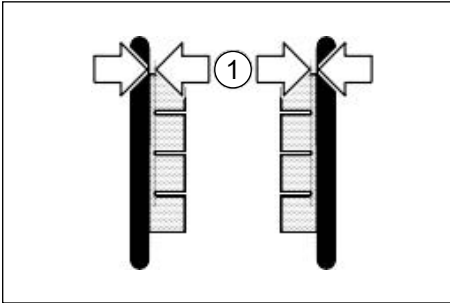
Hinteren Bremsbeläge



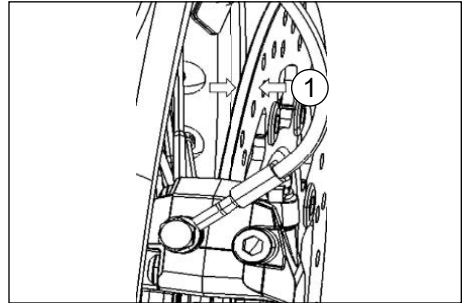
WARNUNG

Wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wird, ist sie für den menschlichen Körper schädlich oder sogar tödlich. Die Bremsflüssigkeit ist bei Kontakt mit Haut und Augen schädlich und für Tiere giftig. Wenn Sie die Bremsflüssigkeit verschlucken, führen Sie kein Erbrechen herbei. Wenden Sie sich an die Vergiftungszentrale oder suchen Sie sofort einen Arzt auf.

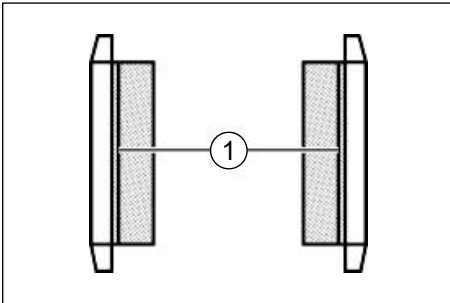
Verschleißgrenze der vorderen Bremsbeläge (1)



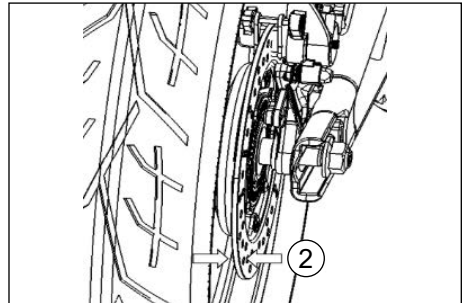
Vordere Bremsscheibe



Verschleißgrenze der hinteren Bremsbeläge (1)



Hintere Bremsscheibe



Kontrollieren Sie regelmäßig sowohl die vorderen als auch die hinteren Bremsbeläge auf übermäßigen Verschleiß. Dies könnte auf eine verschlissene Bremsscheibe hinweisen.

Der entscheidende Faktor bei der Überprüfung der vorderen (1) und hinteren (2) Bremsscheibe ist die Dicke.

WARNUNG

Wenn die Bremsen nicht regelmäßig inspiziert und gewartet oder ausgetauscht werden, erhöht sich die Unfallgefahr. Wenn die Bremsscheiben ersetzt werden müssen, wenden Sie sich bitte an Fachwerkstätte. Prüfen und warten Sie die Bremsbeläge nach der empfohlenen Methode. Nachdem das Bremssystem gewartet oder die Bremsbeläge ausgetauscht wurden, betätigen Sie den Bremshebel oder das Bremspedal mehrmals, bis der reguläre hydraulische Widerstand wieder hergestellt ist. Andernfalls kann die Bremsleistung vermindert werden. Dies kann zu Unfällen führen.

HINWEIS

Der Austausch von nur einem der beiden Bremsbeläge führt zu einem unausgewogenen Bremsverhalten. Bitte ersetzen Sie die beiden Bremsbeläge gleichzeitig.

MINDESTDICKE DER BREMSSCHEIBEN

Vorne: 4,5 mm

Hinten: 4,0 mm

WARNUNG

Nach dem Einbau neuer Bremsscheiben oder Bremsbeläge kann der Bremsweg länger sein als der ursprüngliche Bremsweg. Nach 300 km sind die Bremsen vollständig eingebremst und der Bremsweg ist genauso gut oder besser als der ursprüngliche Bremsweg. Bevor die Bremsen vollständig eingebremst sind, halten Sie bitte einen größeren Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein.

Es wird empfohlen, die Bremsscheiben und die Bremsbeläge gleichzeitig zu ersetzen, um den Verschleiß beider zu minimieren und eine gute Bremsleistung zu gewährleisten.

REIFEN

WARNUNG

Die Reifen sind sehr wichtig, weil sie die Verbindung zwischen dem Motorrad und dem Boden darstellen. Prüfen Sie vor jeder Fahrt den Reifenzustand und den Reifendruck. Wenn der Reifendruck zu niedrig oder zu hoch ist, stellen Sie ihn auf den richtigen Druck ein. Vermeiden Sie eine Überlastung des Motorrads. Ersetzen Sie einen Reifen, wenn der Reifen die Verschleißgrenze erreicht hat oder wenn es Risse und Schäden an der Reifenoberfläche gibt. Verwenden Sie nur Reifen mit der angegebenen Größe und Spezifikation. Ein fehlerhaftes Einfahren des Reifens führt zum Rutschen des Reifens und zum Verlust der Kontrolle. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn das Motorrad mit neuen Reifen gefahren wird. Führen Sie das Einfahren der Reifen gemäß dem Abschnitt "Einfahren neuer Reifen" durch.

Reifendruck und Belastung

Ein korrekter Reifendruck und die richtige Reifenbelastung sind zwei wichtige Faktoren. Überladung kann zu Reifenschäden und sogar zu einem Unfall führen. Überprüfen Sie den Reifendruck jedes Mal, bevor Sie das Motorrad fahren, um sicherzustellen, dass der Reifendruck der Belastung entspricht. Wenn Sie den Reifendruck nach der Fahrt überprüfen, kann der Druck höher als bei kalten Reifen sein.

Ein zu niedriger Reifendruck erschwert das Abbiegen und führt zu einem beschleunigten Reifenverschleiß. Ein zu hoher Reifendruck verringert die Kontaktfläche zwischen Reifen und Boden. Dies kann leicht zum Schleudern und zum Verlust der Kontrolle führen.

Empfohlener Reifendruck:

REIFENDRUCK

Reifen vorne: 2,2 - 2,5 bar

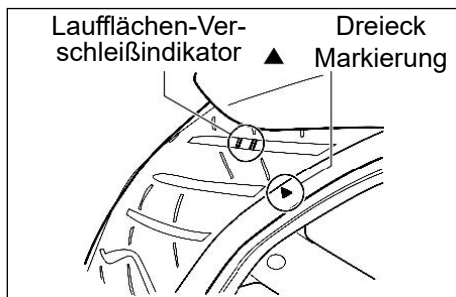
Reifen hinten: 2,2 - 2,7 bar

HINWEIS

Wenn der Reifendruck sinkt, prüfen Sie, ob Nägel, Schrauben oder andere scharfe Gegenstände in den Reifen eingedrungen sind. Wenn ja, lassen Sie einen Fachhändler den Reifen austauschen.

Reifeneigenschaften und Spezifikationen

Defekte oder beschädigte Reifen und nicht spezifizierte Reifen beeinträchtigen das Fahrverhalten des Motorrads. Übermäßig abgenutzte Reifen führen zu Reifenpannen, die zum Verlust der Kontrolle über das Motorrad führen. Der Reifenverschleiß beeinflusst auch das Erscheinungsbild der Reifen und verändert die Leistungsfähigkeit der Reifen. Bitte überprüfen Sie den Reifenzustand jedes Mal, bevor Sie das Motorrad benutzen.



HINWEIS

Die Verschleißanzeige der Lauffläche wird durch ein Dreieck angezeigt. Wenn der Laufflächen-Verschleißindikator den Boden/die Straße berührt, hat der Reifen die Verschleißgrenze erreicht. Der Reifen muss ersetzt werden.

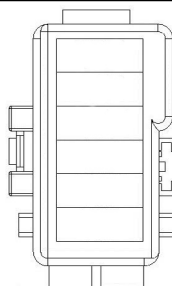
Wenn Sie die Reifen austauschen, stellen Sie sicher, dass Größe und Ausführung der neuen Reifen mit den Angaben in der nachstehenden Tabelle übereinstimmen. Wenn die Reifen eine andere Größe oder ein anderes Modell als die in der Tabelle unten aufgeführten haben, wird das Fahrverhalten des Motorrads beeinträchtigt. Dies kann zum Verlust der Kontrolle führen.

Nach der Reparatur oder dem Austausch müssen die Reifen ausgewuchtet werden. Es ist sehr wichtig, die Reifen zu wuchten. Durch das Auswuchten der Reifen kann ein instabiler Kontakt zwischen den Reifen und dem Boden sowie ein ungleichmäßiger Abrieb vermieden werden.

WARNUNG

Der Reifendruck und die Beschaffenheit der Oberfläche sind sehr wichtig für die Funktionen und die Sicherheit des Motorrads. Bitte überprüfen Sie den Reifendruck und die Oberflächenbeschaffenheit regelmäßig. Die Unterlassung der Wartung von schlauchlosen Reifen gemäß den folgenden Inhalten kann zu Unfällen führen. Die Wartungsmethoden für schlauchlose Reifen und Reifen mit Schläuchen sind unterschiedlich. Die Kontaktfläche zwischen Felge und Wulst des schlauchlosen Reifens ist abgedichtet. Um eine Reifenpanne zu vermeiden, sind für den Aus- und Einbau von schlauchlosen Reifen Spezialwerkzeuge und ein spezielles Reifenmontiergerät erforderlich, um die Felgen und Wülste der Reifen zu schützen. Um ein kleines Loch eines schlauchlosen Reifens zu reparieren, muss der Reifen demontiert und von innen heraus repariert werden. Verwenden Sie nicht die Methode der Reparatur von außen, da sich der Flicker aufgrund der Fliehkraft des Reifens beim Fahren lösen kann. Die Geschwindigkeit des Motorrads darf innerhalb von 24 Stunden nach der Reparatur des Reifens 80 km/h und danach 130 km/h nicht überschreiten. Wenn die Geschwindigkeit den Grenzwert überschreitet, kann die stark erhöhte Wärme, die von den Reifen erzeugt wird, die Flicke unwirksam machen und zu einem Reifenschaden führen. Wenn die Reifenflanke beschädigt ist oder der beschädigte Teil größer als 6 mm ist, kann der Reifen nicht mehr repariert oder weiter verwendet werden. Wenn die Reifenflanke beschädigt ist oder der beschädigte Teil größer als 6 mm ist, kann der Reifen nicht mehr repariert oder weiter verwendet werden. Wenn die Reifen nach einer Reparatur oder Installation nicht richtig ausgewuchtet sind, erhöht sich das Unfallrisiko und die Lebensdauer der Reifen wird reduziert. Bitte wenden Sie sich zur Wartung, zum Austausch und zur Auswuchtung von Reifen an eine Fachwerkstätte, da diese über die erforderlichen Werkzeuge und Kenntnisse verfügen. Montieren Sie die Reifen gemäß der auf der Seite jedes Reifens angegebenen Laufrichtung.

SICHERUNGEN



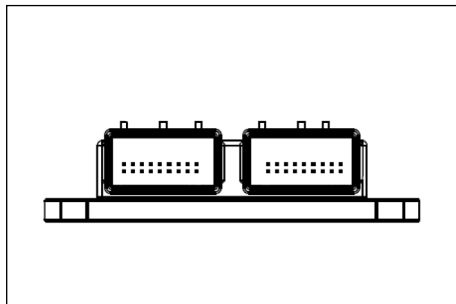
LISTE DER SICHERUNGEN

30 A	Hauptsicherung
10 A	Scheinwerfer
15 A	ECU - Stromversorgung
15 A	Kraftstoffpumpe/Lüfter
20 A	ECU - Betriebsspannung
15 A	ABS - Stromversorgung
25 A	ABS - Betriebsspannung

WARNUNG

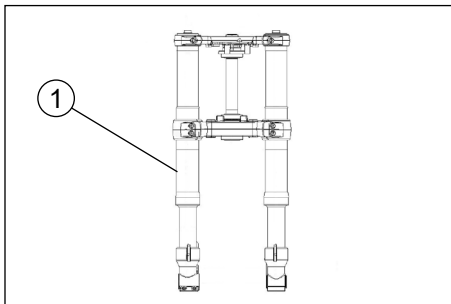
Verwenden Sie keine anderen Sicherungen als die vorgeschriebenen, und schließen Sie nichts direkt an, ohne eine Sicherung zu verwenden. Andernfalls wird das elektrische System ernsthaft beeinträchtigt und dies kann sogar zu Bränden führen. Außerdem kann das Motorrad die Motorleistung verlieren. Dies ist sehr gefährlich. Stellen Sie sicher, dass nur Sicherungen mit den vorgeschriebenen Amperewerten verwendet werden. Verwenden Sie keine Ersatzmaterialien, wie Aluminiumfolie oder Stahldraht. Wenn die Sicherung oft innerhalb kurzer Zeit durchbrennt, deutet dies auf einen Fehler im elektrischen System hin. Bitte wenden Sie sich zur Inspektion und Wartung an die Reparaturwerkstätten.

MOTORSTEUERGERÄT (ECU)



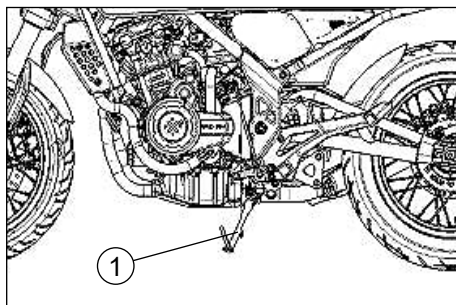
Das Motorsteuergerät ist ein wichtiger Teil des Motors und seines Emissionskontrollsystems, das eine sehr anspruchsvolle Abstimmung erfordert. Daher sollten Anpassungen des Steuergeräts dem Händler überlassen werden.

VORDERGABEL



Der Zustand und die Funktion der Vorderradgabel (1) muss nach den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen wie folgt überprüft werden.

SEITENSTÄNDER



Die Funktion des Seitenständers (1) sollte vor jeder Fahrt überprüft werden, und die Drehgelenke und Metall-Metall-Kontaktflächen sollten bei Bedarf geschmiert werden.

WARNUNG

Wenn der Seitenständer nicht problemlos auf- und zugeklappt werden kann, lassen Sie ihn von einem Händler überprüfen oder reparieren.

HINWEIS

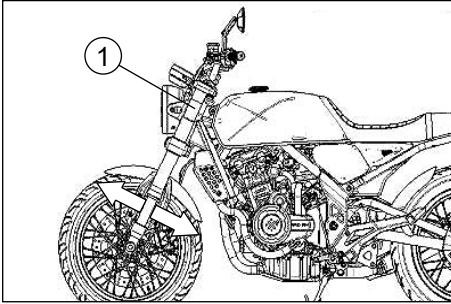
Das Motorrad sicher abstützen, so dass keine Gefahr des Umstürens besteht.

Bringen Sie das Motorrad mittels eines Montageständers in eine aufrechte Position. Prüfen Sie die Gleitrohre auf Kratzer, Beschädigungen und Ölaustritt. Ziehen Sie die Vorderbremse an und drücken Sie den Lenker mehrmals kräftig nach unten, um die Federung der Gabel zu überprüfen.

WARNUNG

Wenn die Gabel beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler. Achten Sie beim Reinigen der Gabel darauf, dass keine Reinigungsmittel auf Bremsen oder Reifen gelangen.

STEUER-/LENKKOPFLAGER



Stellen Sie das Motorrad auf einen geeigneten Motorradständer, um das Vorderrad vom Boden abzuheben. Halten Sie die unteren Enden der Gabelbeine fest und versuchen Sie, sie vorwärts und rückwärts zu bewegen. Wenn ein Spiel im Lenkkopflager (1) zu spüren ist, lassen Sie die Lenkung von einem Fachhändler überprüfen oder reparieren.

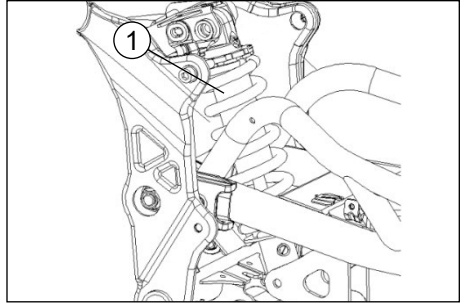
WARNUNG

Verschlossene oder lockere Lenkkopflager können eine Gefahr darstellen. Daher muss die Funktion des Lenkkopflagers in den in der Wartungstabelle angegebenen Intervallen überprüft werden.

HINWEIS

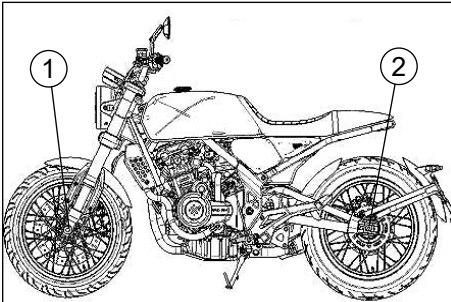
Wenn in der Radnabe ein Spiel vorhanden ist oder das Rad nicht leichtgängig dreht, lassen Sie die Radlager von einem Fachhändler überprüfen.

STOSSDÄMPFER HINTEN



Der hintere Stoßdämpfer (1) kann nur auf Ölverlust überprüft werden. Eine korrekte Diagnose kann nur von einer Fachwerkstatt gestellt werden. Ein Ölverlust kann auf eine verschlossene Dichtung hinweisen. Fühlt sich das Motorrad während der Fahrt schwammig an oder machen sich Schlaglöcher stärker bemerkbar, kann dies ebenfalls auf einen verschlossenen Stoßdämpfer hinweisen.

RADLAGER



Überprüfen Sie die Radlager (1) & (2) wie folgt: Stellen Sie das Motorrad auf einen geeigneten Ständer, um das Vorder- und Hinterrad vom Boden abzuheben. Drehen Sie die Räder, wenn Sie etwas Ungewöhnliches hören oder wenn die Räder nicht so frei drehen, wie sie sollten, lassen Sie einen Fachhändler die Radlager überprüfen.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, den Stoßdämpfer zu zerlegen. Die Feder steht unter hoher Spannung. Es besteht Lebensgefahr!

STÖRUNGSERKENNUNG

Obwohl die Fahrzeuge vor der Auslieferung vom Werk einer gründlichen Inspektion unterzogen werden, kann es während des Betriebs zu Problemen kommen.

So kann beispielsweise jedes Problem im Kraftstoff-, Kompressions- oder Zündsystem zu schlechten Starteigenschaften oder zu Leistungsverlust führen. Die folgende Tabelle zur Fehlerbehebung stellt ein schnelles und einfaches Verfahren dar, um die wichtigsten Systeme selbst zu überprüfen.

Sollte Ihr Fahrzeug jedoch eine Reparatur benötigen, bringen Sie es zu einem Fachhändler, der über die notwendigen Werkzeuge, Erfahrungen und Kenntnisse verfügt, um das Fahrzeug ordnungsgemäß zu warten. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Teile anderer Hersteller sehen zwar wie Originalteile aus, sind aber oft von minderwertiger Qualität, haben eine kürzere Lebensdauer und können zu teuren Reparaturen führen.

WARNUNG
Halten Sie offene Flammen fern und rauchen Sie nicht, während Sie am Fahrzeug arbeiten.

PROBLEM	URSACHE	PROBLEMBEHEBUNG
Elektrostarter funktioniert nicht, wenn der Startknopf gedrückt wird	Batterie entladen	Batteriespannung prüfen und falls nötig aufladen
	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Starter-Relais defekt	Prüfen Sie das Starter-Relais
	Anlasser defekt	Überprüfen Sie den Anlasser
	Falsche Montage des Überschlagsensors	Überprüfen Sie die Position des Überschlagsensors
Motor dreht sich, startet aber nicht oder geht aus	Eine Sicherung ist durchgebrannt	Prüfen Sie die Sicherungen
	Die Leerlaufdrehzahl ist nicht korrekt eingestellt	Einstellen der Leerlaufdrehzahl
	Zündkerze ist verschmutzt	Reinigen Sie die Zündkerze, prüfen Sie den Elektrodenabstand
	Fehler in der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ein Defekt im Kabelbaum	Überprüfen Sie den Kabelbaum
	Kontaktproblem in einem Stecker	Überprüfen Sie die Stecker des Kabelbaums
	Kein Benzin im Tank	Benzin nachfüllen
	Problem mit der Kraftstoffpumpe	Überprüfen Sie die Kraftstoffpumpe
	Problem mit dem Kraftstofffilter	Prüfen Sie den Filter
	Treibstoffaustritt	Prüfen Sie den Treibstoffkreislauf auf Leckagen
Schlechte Motorleistung	Luftfilter verunreinigt	Reinigen Sie den Filter
	Kraftstofffilter verschmutzt	Reinigen Sie den Filter
	Fehler im Kraftstoffsystem	Prüfen Sie das Kraftstoffsystem
	Problem mit der Zündanlage	Prüfen Sie die Zündanlage
	Ventilspiel zu gering	Ventilspiel einstellen
Motor überhitzt	Lange Betriebszeit bei höherer Motordrehzahl, aber niedriger oder keiner Fahrgeschwindigkeit	Den Motor abkühlen lassen, ein solches Fahrverhalten, insbesondere im Stadtverkehr, vermeiden

Zu hoher Ölverbrauch	Zu hoher Motorölstand	Den Ölstand korrigieren
	Zylinder/Kolben ist verschlissen	Zylinder/Kolben austauschen
	Motor-Entlüftungsschlauch gebogen	Korrigieren Sie die Ausrichtung des Schlauches.
Die Motorkontrollleuchte leuchtet	Fehler in der Kraftstoffeinspritzung/elektrischen Anlage	Wenden Sie sich an Ihren Händler, um den Fehler zu identifizieren.

REINIGUNG

Eine ordnungsgemäße und geeignete Reinigung des Fahrzeugs macht es attraktiver und verlängert seine Lebensdauer.

Vor der Reinigung

- Decken Sie den Auspuff mit einem Plastikbeutel ab, um zu verhindern, dass Wasser eintritt. Bitte tun Sie dies erst, nachdem die Teile nach der Fahrt genügend Zeit hatten abzukühlen.
- Schließen Sie alle Kappen, Abdeckungen, elektrischen Anschlüsse usw., um zu verhindern, dass Wasser eindringt, während Sie die Reinigung durchführen.

HINWEIS

- Keine Reinigungsmittel auf Säurebasis verwenden. Werden solche Reiniger bei hartnäckigen Flecken verwendet, so sind sie nur punktuell zu verwenden, sofort zu trocknen und diese Stellen anschließend mit einem Korrosionsschutzspray zu behandeln.
- Beachten Sie stets die Pflege- und Reinigungsmittelanweisungen des Herstellers.
- Am besten verwenden Sie nur Wasser und ein mildes Reinigungsmittel oder einen Spezialreiniger für die empfindlichen Komponenten des Fahrzeugs, um eventuelle Schäden zu vermeiden. Trocknen Sie die Kunststoffteile ab und wischen Sie sie dann mit einem weichen und trockenen Tuch oder Schwamm ab.
- Schützen Sie insbesondere Kunststoffteile, Lack, Scheinwerferglas vor aggressiven Chemikalien wie Kraftstoff, Rostlöser, Bremsenreiniger oder ähnlichem. Die Verwendung solcher Mittel kann zu Fehlfunktionen und Schäden führen und die Sicherheit beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger oder Dampfreiniger, da Wasser in elektrische Komponenten wie Stecker oder Schalter, Beleuchtungen, Luftschläuche, Bremsbacken und Bremsbeläge eindringen oder Dichtungen, Lack und andere Oberflächen beschädigen kann.

Reinigung nach herkömmlichen Gebrauch

Entfernen Sie den Schmutz mit warmem Wasser, einem milden Reinigungsmittel und einem weichen, sauberen Schwamm und spülen Sie ihn dann gründlich mit sauberem Wasser ab. Verwenden Sie eine Zahnbürste oder Flaschenbürste für schwer zugängliche Stellen.

Reinigung nach Fahrten im Regen, in der Nähe des Meeres oder auf salzbesprühten Straßen

Da Meersalz oder Salz, das im Winter auf die Straßen gesprüht wird, in Verbindung mit Wasser extrem korrosiv ist, führen Sie nach jeder Fahrt die folgenden Schritte durch.

- Warten Sie, bis der Motor und der Auspuff abgekühlt sind.
- Reinigen Sie das Fahrzeug mit kaltem Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Verwenden Sie kein heißes Wasser, da dies die korrosive Wirkung des Salzes verstärkt.
- Tragen Sie ein Korrosionsschutzspray auf alle Metalloberflächen auf, auch auf verchromte und veredelte Oberflächen, um Korrosion zu verhindern.

Nach der Reinigung

- Trocknen Sie das Fahrzeug.
- Um Rost zu vermeiden, empfehlen wir die Verwendung geeigneter Pflegemittel nach den Anweisungen des Herstellers.
- Wachsen Sie alle lackierten Oberflächen.

WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass sich kein Öl oder Wachs auf den Bremsen oder Reifen befindet.
- Reinigen Sie gegebenenfalls die Brems Scheiben und Bremsbeläge mit einem handelsüblichen Bremsenreiniger und waschen Sie die Reifen mit warmen Wasser und einem milden Reinigungsmittel.
- Testen Sie vor dem Betrieb des Fahrzeugs die Bremsleistung und die Reifen.

EINLAGERUNG**Für kurze Zeit (wenige Tage)**

Lagern Sie Ihr Fahrzeug immer an einem kühlen und trockenen Ort. Schützen Sie es gegebenenfalls mit einer Fahrzeugabdeckung vor Staub.

Für längere Zeit (mehrere Wochen)

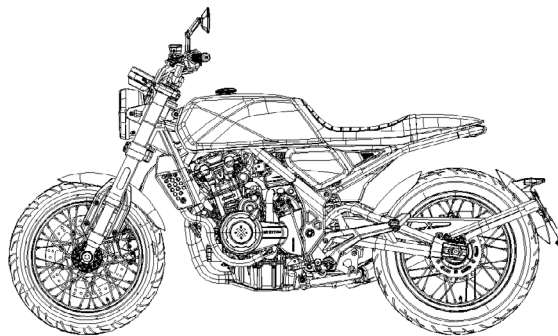
- Reinigen Sie das Fahrzeug und füllen Sie den Kraftstofftank vollständig auf und fügen Sie einen Kraftstoffstabilisator hinzu, um den Kraftstofftank vor Rost und den Kraftstoff vor Zersetzung zu schützen.

WARNUNG

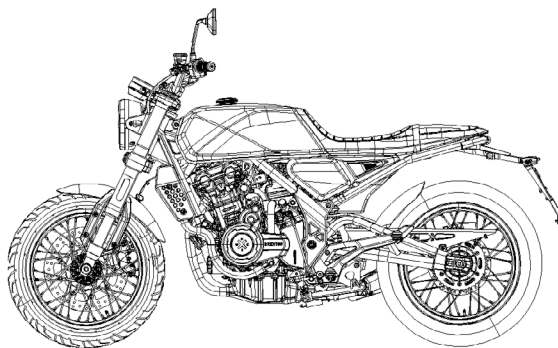
Bitte lagern Sie das Fahrzeug in einem gut belüfteten Raum mit möglichst trockener Luft. Ein Ort mit hoher Luftfeuchtigkeit führt zu Rostbildung.

- Prüfen und korrigieren Sie den Reifendruck und heben Sie das Fahrzeug vom Boden ab, so dass keines der beiden Räder auf dem Boden steht. Wenn dies nicht möglich ist, drehen Sie die Räder jeden Monat ein wenig weiter, damit sie nicht ständig an der gleichen Stelle stehen (Standsschäden).
- Stülpen Sie eine Plastiktüte über das Auspuffrohr, um das Eindringen von Feuchtigkeit zu verhindern.
- Entfernen Sie die Batterie und laden Sie sie wie beschrieben auf. Lagern Sie die Batterie kühl und trocken und laden Sie sie mindestens alle 2 Monate auf. Lagern Sie die Batterie nicht übermäßig kalt oder heiß (unter 0 °C oder über 30 °C).

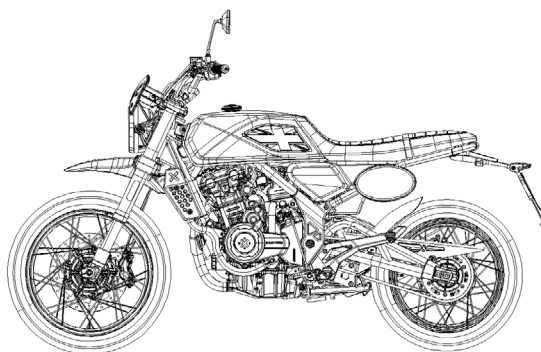
BRIXTON CROSSFIRE 500



BRIXTON CROSSFIRE 500 X



BRIXTON CROSSFIRE 500 XC



ABMESSUNGEN		
Länge	Crossfire 500	2.117 mm
	Crossfire 500 X	2.097 mm
	Crossfire 500 XC	2.164 mm
Breite	Crossfire 500	757 mm
	Crossfire 500 X	851 mm
	Crossfire 500 XC	851 mm
Höhe	Crossfire 500	1.116 mm
	Crossfire 500 X	1.116 mm
	Crossfire 500 XC	1.203 mm
Radstand	Crossfire 500	1.416 mm
	Crossfire 500 X	1.416 mm
	Crossfire 500 XC	1.441 mm
Gewicht (fahrbereit)	Crossfire 500	190 kg
	Crossfire 500 X	190 kg
	Crossfire 500 XC	195 kg
Maximale Zuladung	160 kg	
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	350 kg	
MOTOR		
Typ	Viertakt-Reihenmotor, DOHC, 4 Ventile pro Zylinder, Flüssigkeitsgekühlt	
Zylinderanordnung	Vorwärtsgeneigter 2 Zylinder	
Hubraum	486 cm³	
Verdichtungsverhältnis	10,7 : 1	
Bohrung	68 mm	
Hub	67 mm	
Maximale Leistung	35 kW @ 8500 U/min ⁻¹	
Maximales Drehmoment	43 Nm @ 6750 U/min ⁻¹	
Schmierung	Druckumlaufschmierung	
Zündung	ECU	
Starter	Electrostarter	
Zündkerzen Typ	NGK CPR8EA	
Standgeräusch	89 - 90 dB(A) @ 4250 U/min ⁻¹	
Fahrgeräusch	73 - 75 dB(A)	
GETRIEBE		
Getriebe	6 Gang, Manuell	
Endantrieb	Antriebskette	
Kupplung	Mehrscheiben-Kupplung im Ölbad	

TECHNISCHE DATEN

FLÜSSIGKEITEN		
Motoröl Spezifikation	SAE 10W-40	
Motoröl Menge	3,0 L (3,2 L mit Ölfilter)	
Kühlmittel Spezifikation	Bis -45°C, Frostschutz-Kühlmittel	
Kühlmittel Menge	2,9 L	
Bremsflüssigkeit Spezifikation	DOT4	
KRAFTSTOFF		
Kraftstoff Spezifikation	Bleifreier Kraftstoff - RON/ROZ mindestens 95 [E5]	
Kraftstoff Menge	13,5 L ± 0,2 L	
Bioethanol Kraftstoff E10 - E100 ist nicht Zulässig		
FAHRWERK		
Fahrwerk Vorne	Upside-Down Teleskopgabel	
Fahrwerk Hinten	Schwinge mit Zentralfederbein	
FAHRLEISTUNGEN		
Höchstgeschwindigkeit	160 km/h	
Kraftstoffverbrauch	4,0 L/100 km	
CO ₂ -Ausstoß	92 g/km	
Maximale Steigung	25°	
BREMSSYSTEM		
Durchmesser Bremsscheibe vorne	320 mm	
Durchmesser Bremsscheibe hinten	240 mm	
Bremssattel vorne	Hydraulisch betätigter Zwei-Kolben-Bremssattel	
Bremssattel hinten	Hydraulisch betätigter Ein-Kolben-Bremssattel	
ABS	Vorne und hinten	
RÄDER		
Felgendimension vorne	Crossfire 500	MT 3.5 x 17
	Crossfire 500 X	MT 3.5 x 17
	Crossfire 500 XC	MT 2.5 x 19
Felgendimension hinten	MT 4.25 x 17	
Reifendimension vorne	Crossfire 500	120 / 70 ZR 17 tubeless
	Crossfire 500 X	120 / 70 ZR 17 tubeless
	Crossfire 500 XC	110 / 80 R 19 tubeless
Reifendimension hinten	Crossfire 500	160 / 60 ZR 17 tubeless
	Crossfire 500 X	160 / 60 ZR 17 tubeless
	Crossfire 500 XC	150 / 60 R 17 tubeless
Reifendruck vorne	2,2 bar (eine Person), 2,5 bar (zwei Personen)	
Reifendruck hinten	2,2 bar (eine Person), 2,7 bar (zwei Personen)	

LEUCHTMITTEL

Scheinwerfer	12 V, 19 W/19 W
Standlicht Vorne	12 V, 1 W
Blinker	12 V, 1 W
Rück/-Bremslicht	12 V, 1 W/3 W
Kennzeichenbeleuchtung	12 V, 1 W

BATTERIE

Spannung	12 V
Kapazität	8 Ah

SICHERUNGEN

Hauptsicherung	30 A
Scheinwerfer	10 A
ECU-Stromversorgung	15 A
Kraftstoffpumpe/Lüfter	15 A
ECU-Arbeitsspannung	20 A
ABS-Stromversorgung	15 A
ABS-Arbeitsspannung	25 A

Handwriting practice area with 20 sets of three horizontal lines (top solid, middle dashed, bottom solid).

BRIXTON

MOTORCYCLES



Copyright ©2021

Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch ist urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren in mechanischer, elektronischer oder anderer Form ist ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers verboten.

Das Urheberrecht ist Eigentum der Firma / des Herstellers:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

Vertrieben von:

KSR Group GmbH
Im Wirtschaftspark 15
3494 Gedersdorf
Austria

*Produkt und Spezifikationen können ohne Vorankündigung geändert werden.

